

Krottendorf-Gaisfelder Gemeindenachrichten



Oktober 2023





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bürgermeisterseite	3 - 5
Aus der Gemeinde	6 - 21
Bildung	22 - 29
Freiwillige Feuerwehr	32 - 37
Bürgerseite	30 - 31
Pfarre	49
Veranstaltungen	38 - 41
Vereinsnachrichten	42 - 48
Ärzte und Apotheke	50 - 52

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
8564 Krottendorf 161

Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld



Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

8564 Krottendorf 161

Tel.Nr. 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20

gde@krottendorf-gaisfeld.gv.at

Amtszeiten Gemeindeamt

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauangelegenheiten bitte nur nach telefonischer Voranmeldung.

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter	Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/36 07 103
Vizebgm. Hildegard Guggi	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/94 80 144
Gde.-Kassier Walter Schuster	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Bauhof Krottendorf-Gaisfeld

Bauhofleiter Gernot Marhold 03143/22 22 401

Inserate:

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 01. Dezember 2023



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Jugend!

Kulturtage

Am 13. und 14. Oktober 2023 finden in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld wieder Kulturtage statt. Am 13.10. wird die bekannte Musikgruppe Solarkreis auftreten. Für den 14.10. ist ein Nachmittagsprogramm für unsere Jüngsten geplant. Am Abend wird ein Bäuerinnenkabarett aus Oberösterreich unter dem Titel „die Miststücke“ aufgeführt.

Die Kosten für die Kulturtage belaufen sich auf:

- Solarkreis € 2.500,--
- Kindernachmittagsbetreuung ca. € 1.500,--
- Bäuerinnenkabarett € 1.500 plus Unterkunft

Es werden noch zusätzliche Kosten für die Tontechnik anfallen.

Landesverwaltungsgericht

Am 17.04. fand am Landesverwaltungsgericht in Graz die Verhandlung zwischen dem Beklagten - der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, für die Errichtung des Kindergartens - und des Klägers - A. R. - statt.

Dabei wurde festgestellt, dass der Einwand des Klägers zu Unrecht war und somit stand dem Baubeginn unseres Kindergartens nichts mehr im Wege.

Ortsplanung

Beamte verschiedener Institutionen und unser Architekt sowie der Verkehrsplaner waren bei uns vor Ort. Es wurde eine Grobplanung skizziert. Unter Einfluss der Verkehrserhebung, an der sich insgesamt dankeswerterweise 104 Personen daran beteiligt haben, wurde letztendlich ein Rohkonzept vorgelegt. Dies wird demnächst im Bauausschuss besprochen. Voraussetzung für die Umsetzung ist der Hochwasserschutz Krottendorf.

Maibaum 2023

Der diesjährige Maibaum wurde von Karl Pölzl gespendet. Aufgestellt haben ihn die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Krottendorf und Gaisfeld. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Musikverein Ligist Krottendorf. Die Getränke wurden bei Weinbau Herbst besorgt und für das leibliche Wohl sorgte Rene Gangl. Die Volkstanzgruppe Ligist-Krottendorf führte ihren traditionellen Bandltanz auf.

Landesverwaltungsgericht

Am 19.06. wurde ich als Bürgermeister der belangten Behörde geladen. Gegenstand der Verhandlung war die Errichtung einer befestigten Straße samt Nebenanlagen der Familie L. am Gasselberg.

Der eingesetzte Sachverständige ist laut Anrainer Herrn V. wegen Befangenheit für dieses Bauvorhaben abzulehnen. Geladen waren ich als Bürgermeister, Herr V. und unser Sachverständiger. Das Urteil ist am 19.06.2023 ergangen. Das Gericht hat den Einspruch von Herrn V. verworfen.

Photovoltaikanlage

Ein Gemeindebürger und Unternehmer ist an unsere Gemeindeverantwortlichen herangetreten und hat den Vorschlag unterbreitet, dass wir die gemeindeeigenen Häuser mit Photovoltaikanlagen versehen könnten. Dazu gibt es verschiedene Varianten. Es stellen sich nun 2 Fragen: Erstens wer die Anlage errichten soll und zweitens wer den Strom verkaufen soll. Das alles liegt in Ausarbeitung.

Bausache K.

Nachdem Herr J. K. am Gasselberg erneut um eine Baugenehmigung angesucht hat, wurde die Agrarbezirksbehörde einbezogen und Herr DI Peinhaupt hat sich an Ort und Stelle ein Bild gemacht. Die Agrarbezirksbehörde war deshalb involviert, weil Herr K. der Meinung ist, dort einen landwirtschaftlichen Betrieb errichten zu können. Die Entscheidung der Agrarbezirksbe-



hörde bleibt abzuwarten.

Erweiterung Fernwärme

Der Maschinenring, der bei uns das Fernwärmenetz betreibt, denkt an eine Erweiterung der Fernwärmeleitungen, ausgehend von unserem Gemeindefeld Krottendorf 216. Eine Anschlussmöglichkeit für die beiden ÖWGES Wohnhäuser, die Feuerwehr Krottendorf, das Seniorenwohnhaus der SGK und für unseren neuen Kindergarten mit dem Bauhof soll geschaffen werden.

Verschiedene Leitungsvarianten werden durchgedacht und demnächst fixiert, so dass ein Ausbau möglich wird.

Freibad Ligist

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld unterstützte auch heuer wieder den Erwerb einer Saisonkarte für das Freibad Ligist wie schon im Jahr 2022. Der Zuschuss beträgt für Familien € 40,--, für Erwachsene € 20,--, für Jugendliche (16 bis 19 Jahre) – € 16,-- und Kinder (3 bis 15 Jahre) € 8,--.

Oberflächenentwässerung

Durch den Bau der Versorgungsleitung des Wasserverbandes auf den Dietenberg hatten wir die Möglichkeit die Oberflächenentwässerung des Eidexbergbacherls an der Kreuzung Gaisfelderstraße Wartensteinstraße mit einem großen Schacht und einer zweiten Leitung Richtung Ligistbach zu verbessern. Diese Leitung liegt parallel zur Versorgungsleitung auf den Dietenberg und im Zuge dieser Bauarbeiten war das eine einmalige Gelegenheit diese Leitung mitzulegen. An der Grenze Gössler wurde ein Sammelschacht mit einem Durchmesser von 2 Metern errichtet und die Leitung mit einem Durchmesser von 60 cm unter der L314 durchgeschoben und bis zum Ligistbach verlegt. Dankenswerterweise erhielten wir von den Grundeigentümern, Geschwister Wallner, die Zustimmung für die Errichtung zu den gleichen Entschädigungsbedingungen wie sie der Wasserverband angeboten hat.

Die Bauausführungen wurden durch die Firma Haider-Bau erledigt und verursachten Kosten in Höhe von € 63.819,51. Für die Abdeckung des Schachtes mit einem Durchmesser von 2 Metern wur-

den 2 Angebote für Betondeckel eingeholt, wobei ein Deckel € 2.400,-- und der andere Deckel € 2.700 gekostet hätte. So hat man sich für eine Eisenplatte entschieden, die mit € 841,20 das günstigste und sinnvollste Ergebnis gebracht hat. Die Planungskosten von Ing. Egger für die Sammlung des Oberflächenwassers sind mit € 669,60 zu beziffern. Alle Rechnungen wurden in der Zwischenzeit beglichen. Jetzt bleiben nur mehr die Kosten für die Ernte- und Grundentschädigung (Berechnung analog zu den Bedingungen des Wasserverbandes) zu begleichen.

Gerichtsverhandlung

Mit 19.06. wurden wir als Gemeinde von Herrn C. K. für Ersatz von Asphaltierungskosten geklagt. Die Verhandlung war für den 21.8.2023 festgesetzt, wo ich als Bürgermeister geladen war. Die Klage von Herrn K. wurde vom Gericht abgewiesen und das ursprüngliche Angebot des Bürgermeisters an Herrn K. bestätigt.

Landesverwaltungsgericht

Ich war wieder als Vertreter der Gemeinde geladen in der Klage Firma A.R. gegen den Baubescheid für die Siedlungsgenossenschaft. Die Firma A. R. und Herr A.R. haben Einspruch gegen den Bescheid der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gemacht. Das Gericht ist zur Erkenntnis gekommen, dass der Einspruch von H. R. und A. R. zu Unrecht besteht. Das heißt, der Bescheid der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld war ordnungsgemäß rechtmäßig und ohne Mängel ausgestellt worden.

Sitzungsgruppe Klar

Nachdem in dieser Sitzungsgruppe verschiedene Themen wie Humusaufbau, Blackout usw. behandelt werden, ist auch das Thema Beschattung diskutiert worden. Die Mitgliedsgemeinden der Klar Region Mittleres Kainachtal mit Södingtal erhalten jeweils zwei Sonnensegel und 2 Laubbäume zu geförderten Konditionen. Die Sonnensegel werden wir beim Kindergarten aufstellen und die 2 Laubbäume werden im Bereich der Mittelschule gepflanzt. Der Trinkbrunnen sollte am Sportplatz, wenn sich das zeitlich ausgeht, errichtet

werden.

VO-Mobil

Das VO-Mobil kostet im Bezirk € 530.000,-- pro Jahr. Diese Kosten werden von den Gemeinden und auch zum Teil mit Unterstützung des Landes finanziert. In einer einstündigen Videokonferenz wurde versucht für VO-Mobil Werbung zu machen, wobei einige Gemeinden, so auch wir, einer Weiterführung von VO-Mobil skeptisch gegenüberstehen. Einige Gemeinden haben schon mit dem Ausstieg gedroht. Wir befinden uns derzeit im letzten Jahr des Versuches.

Am 12. September haben Gemeindegassier Schuster und ich an einer Videodiskussion mit den Ideenbringern des VO-Mobils teilgenommen. Eine neue Variante wurde aufgetischt, die uns abermals mit Ligist, Kainach, Köflach, Södingberg, Rosental und auch 7 Gemeinden aus GU skeptisch stimmen. Dies wird in der nächsten Bürgermeisterkonferenz noch einmal diskutiert und der Ausgang des Gespräches bleibt im Oktober noch abzuwarten.

Infotafel

Beim Eingang der Post wurde am 16. August eine elektrische Infotafel installiert. Dort besteht die Möglichkeit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde abzurufen. Durch die Firmen, die sich über dieses Medium präsentieren wird diese neue Einrichtung finanziert. Danke an die teilnehmenden Unternehmer aus unserer Gemeinde.

Asphaltierung Trattnersiedlung

Nachdem der Wasserverband Söding-Lieboch eine neue Versorgungsleitung vom Gößnitzgraben Richtung Dietenberg errichtet, sind zum Teil unsere Gemeindefelder dafür benutzt worden. So auch die Zufahrt zur Trattnersiedlung. Im Wegausschuss wurde beschlossen diese zu sanieren. Die bauausführende Firma für den Wasserverband, die Firma Haider Bau, hat uns für die Sanierung des Gemeindeanteils einen Kostenvorschlag für € 89.990,40 unterbreitet. Ein zweites Angebot von der Firma HTL Bau wurde eingeholt wo die Firma Haider Bau um € 32.102,-- teurer war als die Firma HTL Bau. Nach meiner Reklama-



tion kam ein zweiter Kostenvoranschlag von der Firma Haider Bau mit € 72.756,50, welcher jedoch noch immer um € 15.168,-- höher war als das Angebot der Firma HTL Bau. Nach einer heftigen Diskussion am 08.08.2023 um 15 Uhr an Ort und Stelle im Beisein von DI Ambrosch als Planer für den Wasserverband, Herrn Hauser als Geschäftsführer, Herrn Ing. Keutz und Herrn Krill von der Firma Haider Bau hat sich die Firma Haider Bau dazu entschlossen nun doch den Preis der Firma HTL Bau in Rechnung zu stellen.

Die Firma Haider Bau hat zwischenzeitlich zusätzlich 6 Ableitungen für das Hangwasser Richtung Teigitsch errichtet. Die dazu notwendigen Schächte wurden von unseren Gemeindearbeitern errichtet.

Fraisslergründe

Am 18.8. erfolgte eine örtliche Besichtigung mit Ing. Egger, Planungsbüro für Kulturtechnik, Bauhofvorarbeiter Marhold, Ing. Spari und Herrn Reinisch in Klein-Gaisfeld.

Der Grund der Besichtigung war das Oberflächenwasser bei den Fraisslergründen wo vor allem der Acker der Familie Reinisch durch das Oberflächenwasser wesentlich beeinträchtigt wird. Ing. Egger wird einen Vorschlag erarbeiten mit Rücksprache des Amtssachverständigen und der Ausgang der Lösung bleibt abzuwarten.

TÜV

Ebenfalls am 18. August hatten wir Besuch von Herrn Ing. Hödl vom TÜV. Treffpunkt war der Bauhof mit unserem Bauhofvorarbeiter.

Aufgrund dessen wird der TÜV uns einen Kostenvoranschlag unterbreiten und die notwendigen Überprüfungen anbieten, wobei unser sicherheitstechnischer Berater Ing. Skorjanc eingebunden werden soll.

Hochwasserschutz Kainach - Ligistbach

Weiters gab es am 18.8. ein Gespräch mit der Firma Planconsort DI Semlitsch, den beiden Familien Kobos und Mannsbart und Herrn Hiden wegen der Schutzmauer in diesem Bereich.

Nach einem 2-stündigen Gespräch konn-

te man sich darauf einigen, eine Mauer errichten zu lassen, wobei ich als Bürgermeister das Versprechen abgeben musste, dass es auf der dem Wohnhaus zugekehrten Seite der Familien Kobos zu einer Grünbepflanzung kommen soll, um die Betonwand nicht zu sehen. Diese Zusage habe ich vorerst gemacht, ist auch protokolliert von DI Semlitsch und die letzte Hürde für unseren Hochwasserschutz scheint genommen zu sein.

Schulbusbetrieb zur Volksschule St. Johann

Mit großer Anstrengung ist es uns gelungen doch einen Schülertransport zustande zu bringen.

Nachdem der bisherige Schulbusunternehmer Tschertsche Ende Juli den Vertrag mit uns ohne Vorwarnung gekündigt hat, haben wir alle Taxiunternehmen des Bezirkes einschließlich der GKB kontaktiert und konnten letztendlich mit Taxi Mandi eine Lösung finden, die allerdings etwas teurer ausfällt.

Bisher haben wir bei Taxi Tschertsche € 75,-- bezahlt und als vorläufiger monatlicher Schülertransportpreis sind € 80,-- genannt. Der endgültige Preis bleibt vermutlich noch abzuwarten.

Kainachbrücke Wehranlage

Ein großes Problem stellt anscheinend die Realisierung der neuen Kainachbrücke dar, weil die Ausschreibung durch die Firma Ingenos Folgendes ergeben hat:

6 Bauunternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen abgeholt und nur eine Baufirma, die Firma Porr, hat ein Angebot gelegt.

Das weit überhöhte Angebot von ca. € 250.000,-- liegt vor, aufgrunddessen haben wir die Ausschreibung gestoppt.

Nun werden erneut Überlegungen angestellt, um die Realisierung voran zu treiben.

Freizeitanlage

Am 17.05. erfolgte eine Wasserrechtsverhandlung am ehemaligen Sportplatz Riegler, unserer zukünftigen Freizeitanlage. Uns konnte als Bauwerber kein positiver Bescheid ausgestellt werden, weil der Anrainer Herr M. W., Einspruch erhoben hat.

Daher war es auch nicht möglich, zwi-

schzeitlich den Kinderspielplatz zu errichten.

Die weitere Vorgangsweise wird die sein, dass wir trotz allem eine Bauverhandlung für unser Vorhaben anstreben. Diese wird mit aller Wahrscheinlichkeit auch einen Einspruch durch Herrn M. W. nachsichziehen.

Am 24.8. tagte der Sport- und Bauausschuss, es wurde der Plan für die Errichtung des Sportplatzes korrigiert. Dieses korrigierte Konzept liegt derzeit bei Ing. Hojas in Vorbereitung für die Bauverhandlung.

SGK Bauträger GmbH.

Am 19.9. war ich als Bürgermeister abermals beim Landesverwaltungsgericht geladen. Es ging um die SGK Bauträger Gesellschaft, die zwischen Landwirt J. und Lagerhaus Voitsberg Wohnungen errichten wollen. Mit unserem damals im Jahr 2021 ausgestellten Baubescheid wurde das Landesverwaltungsgericht schon konfrontiert, hat aber die Weiterleitung an den Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof vorgenommen.

Jedoch wurde diese Angelegenheit wieder an das Landesverwaltungsgericht Graz verwiesen.

Dieses hat nun entschieden, dass einem Bau wie im Plan vorgelegt nicht zugestimmt wird.

Somit bleibt der SGK nur mehr das außerordentliche Rechtsmittel beim Höchstgericht über oder dem bestehenden Altbestand auf die Bebauungsdichte zu vergrößern.

Blackout

Am 14.9. war die Blackout Tagung bei uns in der Gemeinde. Der Geschäftsführer des Wasserverbandes, des Abwasserverbandes, die Obmänner der Wasserversorgungseinrichtungen und die Stadtwerke Voitsberg waren Berichterstatter ebenso Hans Sihorsch wegen der Tankstelle und so bleibt nun der Bericht abzuwarten der mit weiteren Veranstaltungen des Gesundheitssystems zu erwarten ist.

Bgm. Johann Feichter



Neues Glassammel- system für den Bezirk

Im Großteil Österreichs wird die Altglassammlung bereits im Hubsystem durchgeführt. Dieses soll nun auch flächendeckend in der Steiermark eingeführt werden. Hubbehälter sind die derzeit modernste Variante der Altglassammlung und bringen ökologische wie ökonomische Vorteile. Das höhere Sammelvolumen der Hub-LKW's und der mögliche Einsatz von Anhängern erhöht die Ladekapazität. Daher können die Fahrten bei gleichbleibender Entsorgungsqualität reduziert werden. Auch die Entleerung selbst stellt eine Verbesserung dar, da durch kürzere Stehzeiten



beim Entleervorgang weniger Staubbildung, weniger CO²-Emissionen und weniger Lärm verursacht wird. Durch kleinere Einwurföffnungen werden Fehlwürfe reduziert und die Lärmbelastung sinkt durch spezielle Lärmdämmung des Behälters. Die Sammelinseln hätten ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild bei weniger Platzbedarf für gleiches Volumen. Im nächsten Schritt werden nun in den einzelnen Gemeinden gemeinsam mit dem AWW-Büro geeignete Standorte für die neuen Sammelinseln gesucht, wobei logistisch gute Plätze durchaus weiter genutzt werden können. Für eine effiziente und zukunftstaugliche Altglassammlung!

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Voitsberg, Hauptstraße 86, 8582 Rosental
Tel.: 03142 23840, awv.voitsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/voitsberg
Redaktion: Adolf Kern, Claudia Hajek, Beatrice Safran-Schöller



WAS GEHÖRT IN DIE GLAS-CONTAINER?

Saubere und restentleerte Flaschen und Verpackungen aus Glas wie

- Deoverpackung aus Glas
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- Essigflasche (aus Glas)
- Flaschen, Fläschchen, Flacons (Glas)
- Gewürzgläser
- gläserne Flaschenverschlüsse
- Glasflaschen (Einweg)
- Gurkengläser
- Honiggläser (bitte zum Schutz der Bienen auswaschen)
- Infusionsglasflaschen
- Ketchupflaschen (aus Glas)
- Konservengläser
- Kosmetikverpackungen und -fläschchen (Glas)
- Marmeladengläser
- Medizinfläschchen
- Parfümfläschchen (aus Glas, leer)
- Pestoglas
- Saffflasche
- Senfgläser
- Speiseölglassflaschen (leer)
- Verpackungen (Glas)
- Weinflasche



Sozkom

Erweiterung der Büroräume

SOZKOM



Die Geschäftsführerinnen Rita Resch und Kathrin Stern (2. und 3. v.r.) mit Riki Vigl und sozkom Führungskräften

Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der „sozKom“ beschäftigt. Aufgrund der umfangreichen Aufgaben und der privaten Kroki-Volksschule wurden nun die Büroräumlichkeiten erweitert. Der 1. Stock des Rüsthauses der FF Krottendorf im Ortszentrum wurde neu adaptiert.

KROTTENDORF-GAISFELD. Vor 16 Jahren wurde „sozKom“ installiert, damals hieß er noch „Verein zur Förderung der sozialen Kompetenz“. Im Jahr 2010 wurde der Verein umgegründet. 13 Jahre später freuen sich die Geschäftsführerinnen Rita Resch und Katrin Stern über ein starkes Wachstum in mehreren Bereichen.

Mitarbeiterzahlen wachsen



Geschäftsführerin Kathrin Stern bei der Präsentation in den neuen Räumlichkeiten

Der Grund dieses starken Wachstums mit bereits sechs Hauptstandorten in der Lipizzanerheimat, Graz, Judenburg und Knittelfeld sowie den drei Nebenstandorten Köflach, Feldbach und Murau sowie 102 Mitarbeiterinnen und zwölf Mitarbeitern - und einem Lehrling - ist die Erweiterung des Portfolios des Unternehmens. „SozKom“ deckt die Flexiblen Hilfen in fünf Bezirken, die Kindergarten- und Schulassistenten in vier Bezirken, das steiermarkweite Projekt „Lehre statt Leere“, den Kiki-Treff und die private Kroki-Volksschule in Krottendorf-Gaisfeld ab. Die Gesamtstundenzahl von 2.555 - 69 Vollzeitstellen - ist ebenso bemerkenswert wie zwei Mitarbeiterinnen nach dem Behinderten-Einstellungsgesetz.

Nachdem die private Kroki-Volksschule in einen Teil der ursprünglichen sozKom-Räumlichkeiten eingezogen ist und im Mai das Öffentlichkeitsrecht erhalten hat, suchten die beiden Geschäftsführerinnen und elf Führungskräfte nach einer Raumerweiterung und wurden im 1. Stock des Feuerwehrgebäudes - auf der anderen Seite des Bahnübergangs von der sozKom-Zentrale fündig. Diese neuen Räumlichkeiten wurden nun einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, diese Gelegenheit nutzten auch Bürgermeister Johann Feichter, Frau in der Wirtschafts-Bezirksvorsitzende Riki Vogl und AMS-Leiter Johann Hansbauer.

Großes Portfolio

Bei diesem Anlass wurden von den Flexiblen Hilfen, die zuletzt fast 800 Personen betreuten, über die Kindergarten und Schulassistenten mit 30 Kundinnen und Kunden und das Lehrlings- und Betriebscoaching im Rahmen von „Lehre statt Leere“ bis zum Kiki-Treff und der privaten Volksschule alle sozKom-Bereiche mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt. SozKom sorgt auch für die Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld. „Wir sind froh, dass wir euch in Krottendorf-Gaisfeld haben“, lobte Bgm. Feichter das „Frauenregiment“.



Bürgermeister Johann Feichter mit Blumengrüßen für Rita Resch und Kathrin Stern



Wasserverband Söding-Lieboch

Erneuerung der Transportleitung des Sallaquellwassers



Unser Wasserverband Söding-Lieboch besteht aus 7 Mitgliedsgemeinden (Lieboch, Hitzendorf, Söding-Sankt Johann, Krottendorf-Gaisfeld, Haselsdorf-Tobelbad, Stallhofen und Ligist) und versorgt derzeit rund 24.700 Personen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser.

Das Wasser wird in insgesamt 6 Wasserspeichern mit einer Gesamtkapazität von 6.044 m³ gesammelt, wobei sich der größte Hochbehälter am Dietenberg befindet und ein Fassungsvermögen von 2 Millionen Liter reinstem Trinkwasser hat. 2014 wurde dieser Hochbehälter, in dem Wasser von den Reinischkogel Quellen gesammelt wird, neu gebaut. Zusätzlich zum eigenen Wasser, wird dort auch Quellwasser von den Stadtwerken Köflach, welche das Wasser von den Salla Quellen beziehen, beigemischt.

Die steigenden Bevölkerungszahlen in den Mitgliedsgemeinden und somit der erhöhte Wasserverbrauch stellen den Wasserverband immer wieder vor Herausforderungen.

Damit die Wasserversorgung auch in Zukunft problemlos gewährleistet werden kann, ist es notwendig, ständig Instandsetzungen und Revisionsarbeiten durchzuführen. Die bestehende Transportleitung für Trinkwasser im Teigitschgraben musste aufgrund von vermehrt auftretenden Rohrbrüchen, entstanden durch Materialermüdungen des Rohrmaterials PVC in den letzten Jahren, ausgetauscht werden, weil es dadurch bei der 11,65 km langen Transportleitung immer wieder zu Ausfällen gekommen ist. Die PVC Leitung wurde in einem ersten Bauabschnitt, im Jahr 2016, auf einer Länge von 3,65 km durch eine Guss-Leitung ersetzt, da dieses Material einen höheren Wasserdruck standhält und die reguläre Abnahmemenge von 20l/s, im Bedarfsfall, um zusätzlich 10l/s erhöht werden kann.



Aktuell wird im zweiten Bauabschnitt die Erneuerung der restlichen rund 8 km Transportleitung, ebenfalls mit Gussrohren, fertiggestellt.

Die neue Leitung wird voraussichtlich im November 2023 in Betrieb genommen und die dafür anfallenden Kosten betragen rund 3,3 Mio Euro.

Somit ist gewährleistet, dass unsere Bewohner im Versorgungsgebiet weiterhin mit einwandfreiem Trinkwasser, also mit diesem wertvollen und notwendigen Lebensmittel versorgt werden können. Ebenso werden Wasserversorger in unseren Mitgliedsgemeinden, wie die Gemeindewasserleitung Ligist, Gemeindewasserleitung Stallhofen, WG Hallersdorf-Moosing, WG St. Johann, WG Gaisfeld und WG Krottendorf, bei Bedarf vom Wasserverband Söding-Lieboch mitversorgt.



Aber auch Wassergenossenschaften von Nachbargemeinden werden im Sinne des Wassernetzwerkes Steiermark notversorgt, so die WG Greisdorf. Die Wassergenossenschaften Mooskirchen und Stögersdorf-Mooskirchen werden im Jahr 2024 an das Wasserleitungsnetz des WV Söding-Lieboch angeschlossen und können somit den Versorgungsauftrag für ihre Gemeinde leichter erfüllen, durch diese zusätzliche Bezugsquelle.

Die Gründungsmitglieder des Wasserverbandes Söding-Lieboch haben zur damaligen Zeit Pionierarbeit geleistet und den Grundstein für eine gesicherte Wasserversorgung gelegt. Auch heute steht die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und die Vorsorge für den ständig steigenden Wasserbedarf im Vordergrund.

Wir alle müssen unseren Beitrag leisten und sind dazu eingeladen, mit dem wertvollen Gut „Trinkwasser“ sorgfältig und ressourcenschonend umzugehen.

Informationen und Technische Daten:

Tagesverbrauch 2000-2400 m³

In Spitzenzeiten, zB bei Poolfüllung kann dieser auf 4000 m³ ansteigen, was eine große Herausforderung, vor allem in Trockenzeiten, für eine gesicherte Wasserversorgung darstellt. Deshalb wird ersucht, jede Poolfüllung vorher mit dem WV Söding-Lieboch abzustimmen!

Gesamtleitungslänge Verbandsbereich – 524km
Hauptleitungen - Durchmesser 80mm-300mm – ca. 226 km

Hauszuleitungen - 1 Zoll bis 6/4 Zoll ca. 298km

Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes Söding-Lieboch sind:

- Lieboch
- Söding-Sankt Johann
- Hitzendorf
- Krottendorf-Gaisfeld
- Haselsdorf-Tobelbad
- Stallhofen
- Ligist

Wasserbezug

33 eigene Quellen im Reinischkogelgebiet
2 Tiefbrunnen in Kleinsöding
Zukauf Stadtwerke Köflach (bis zu 20l/s)
Zukauf Wasserverband Graz-Umland (bis zu 20l/s)

Wasserspeicher - Gesamtkapazität 6.044m³

HB Dietenberg 2000m³
HB Oberwald 1500m³
HB Höllberg 1500m³
HB Krottendorfberg 30m³
HB Badegg 1000m³
HB St. Johann 14m³

Hausanschlüsse - 6.350

Wohneinheiten – 8.716
Versorgte Personen – ca. 24.700

Gemeinde - zur Erinnerung Neue Pflegetonne für unsere Bürger

Ein sensibles Thema ist, wenn man als Erwachsener Windeln benötigt.

Inkontinenz trifft viele Menschen egal welchen Alters.

Somit fällt im Haushalt ungewollt mehr Müll an. Dies führt in Folge auch zur Erhöhung der Müllentsorgungskosten.

Um Menschen mit Inkontinenz diesbezüglich unter die Arme zu greifen, hat der Gemeindevorstand auf Antrag von Bgm. Feichter, in seiner Sitzung vom 20.04.2023 einstimmig beschlossen, eine 240 l Restmülltonne gratis zur Verfügung zu stellen.



Beantragung:

Bitte melden Sie sich im Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld für den Erhalt einer Pflegetonne an. Sie erhalten diese nach Vorlage einer Bestätigung vom Hausarzt über die Inkontinenz bzw. über die Notwendigkeit von Wegwerfwindeln.



Gemeinde Bauhofnews

Problemstoffentsorgung - Datum und Uhrzeit beachten!

Problemstoffe enthalten zahlreiche Stoffe, die Umwelt und Gesundheit gefährden, wie z.B. Schwermetalle oder Lösungsmittel. Sie dürfen daher auf keinen Fall im Restmüll landen, sondern müssen zu Problemstoffsammelstellen gebracht werden.

Was sind Problemstoffe

Typische Problemstoffe in Haushalten sind beispielsweise Altmedikamente, Farben und Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen, Mobiltelefone, Computerbildschirme, Fernseher, Kühlgeräte, Nachtspeicheröfen, Ölradiatoren, Bat-

terien und Akkus, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Motoröl und andere mineralische Öle, ölhältige Putzlappen, Reste von Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen und Chemikalien wie z. B. Desinfektionsmittel.

Entsorgung in unserer Gemeinde

Die Entsorgung in unserer Gemeinde ist am Bauhof nur an bestimmten Tagen möglich.

Der nächste Termin ist Freitag, der 15. Dezember 2023 und die Abgabe ist

NUR

von 13.00 bis 16.00 Uhr möglich.

Wir bitten Sie sich an diese Öffnungszeiten zu halten und Ihren Müll nicht vorher

am Bauhof abzustellen. Der Müll wird von unseren Gemeindemitarbeitern entgegengenommen und ordnungsgemäß entsorgt.

Wenn Sie Ihren Müll außerhalb dieser Zeit abstellen, stellt dies eine große Gefahr dar, wenn z. B. Kinder diese Problemstoffe in die Hände bekommen.



Abgabe von Silofolien und Problemstoffentsorgung

Es besteht für Sie die Möglichkeit, die Silofolien am Freitag, den **27. Oktober 2023** am Bauhof in Krottendorf zu entsorgen. Die Folien müssen sauber, frei

von Anhaftungen und Fremdstoffen sein. Nur so können die Folien einer Wiederverwertung zugeführt werden. Keine verschmutzten Folien, keine

Fremdstoffe! Die Netze müssen von den Folien getrennt gesammelt werden.

Vom Bauhofteam in Eigenregie durchgeführt



Bepflanzung
öffentliche Anlagen



Bauarbeiten Zubau
Rüsthau Krottendorf

Gemeinde Wichtige Informationen zum bevorstehenden Winterdienst



Niemand kann überall gleichzeitig räumen!

Bei einem Straßennetz von rd. 80 km bitten wir die Verkehrsteilnehmer um Verständnis, dass die Räumung von den Organen der Gemeinde nach einem Einsatzplan durchgeführt wird, wobei generell die öffentlichen Gemeindestraßen und Schulbusstrecken vorrangig geräumt und gestreut werden.

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet, Privatwege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Die Gemeinde sieht dies jedoch als Service für die BürgerInnen von Krottendorf-Gaisfeld

Nachstehende Punkte sind dabei zu beachten:

- Der Privatweg / die Hauseinfahrt muss eine Breite von mindestens 3,50 m aufweisen und asphaltiert sein.
- Ein Problem stellen vor allem jene Wege dar, die nur gekiest oder mit Na-

tursteinen belegt sind. Ob bei diesen Wegen eine Räumung möglich oder nicht möglich ist, wird von der Gemeinde entschieden.

- Nach § 91, Abs. 1, Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen. Dies gilt grundsätzlich ganzjährig.
- Entlang der zu räumenden Wege müssen Schneestangen angebracht sein.
- Für eine geeignete Schneeablagerung ist zu sorgen. Sollten besonders große Schneemengen anfallen, sind diese von den Wegeigentümern/Erhaltern auf ihre Kosten zu entfernen.

Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z. B. Beschädigungen von Einfriedungen,

Kratzer auf Pflasterungen usw.). Eine Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ ist im Sinne des §863 ABGB jedoch ausdrücklich ausgeschlossen. Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegerhalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld. Wenn die Schneeräumung privater Wege oder längerer Hauszufahrten von den Weganwohnern nicht gewünscht ist, ist dies mit einem formlosen Schreiben der Gemeinde mitzuteilen. Gibt es Uneinigkeiten (Bsp.: ein Anwohner will, dass geräumt wird, einer will dies nicht), bietet die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld den Räum- und Streuservice erst an, wenn sich die betroffenen Parteien geeinigt und dies schriftlich der Gemeinde mitgeteilt haben. Die Hauseigentümer, die an der Gemeindestraße wohnen, dürfen den Schnee NICHT auf die Straße schaufeln oder dergleichen!



Bauarbeiten Zubau
Rüsthaus Krottendorf



Fertigstellung Zubau
Rüsthaus Krottendorf



Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Heizkostenzuschuss

von Bgm. Johann Feichter

Wir freuen uns sehr, dass wir auch heuer wieder einen Gemeindegzuschuss zu den Heizkosten anbieten können. Leider ist in den letzten Jahren oft in Vergessenheit geraten, dass es sich hierbei um einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde explizit zu den Heizkosten handelt und dieser auch in den Privathaushalten dafür Verwendung finden sollte. Viele Bürger sind dankbar und erleichtert

für die Unterstützung in dieser doch so heizkostenintensiven Periode des Jahres.

Mit Schrecken mussten wir feststellen, dass es jedoch leider in den letzten Jahren immer wieder zu Missbrauch sowie fehlerhaften Angaben bei der Antragstellung gekommen ist.

Aus diesem Grund behält sich der Gemeindevorstand ab diesem Jahr vor, An-

träge vor der Auszahlung des Gemeindegzuschusses auf tatsächliche Notlage der Antragsteller zu prüfen.

Der Heizkostenzuschuss des Landes bleibt von dieser doppelten Prüfung natürlich unangetastet und richtet sich wie auch in den Vorjahren streng nach den Einkommensrichtlinien des Landes.

Land Steiermark

Heizkostenzuschuss 2023 / 2024

Beantragungszeitraum: ab 02. Oktober 2023 bis 29. Februar 2024

Wie uns die Abteilung 11 des Amtes der Stmk. Landesregierung mitgeteilt hat, wird auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss ausbezahlt.

Pro Haushalt kann ein Ansuchen in der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Berechtigten wird bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 340,- für alle Heizungsanlagen (z.B. Strom, Gas, Fernwärme u. feste Brennstoffe) angewiesen. Anträge auf Heizkostenzuschuss können im Gemeindeamt bis spätestens 29.02.2024 gestellt werden.

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die mindestens seit dem 01.09.2023 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt.

(ACHTUNG, für die Berechnung multiplizieren Sie Ihr Monatsgehalt bzw. Ihre Pension mit 14 und dividieren Sie das Ergebnis durch 12!)

Alleinstehende Personen: € 1.392,--

Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.088,--

für AlleinerzieherInnen: € 1.328,--

Erhöhungsbeitrag pro familienbeihilfebeziehendem Kind: € 418,--

Nachweislich geleistete Unterhaltszahlungen von geschiedenen Ehegatten und Kindern gelten nicht als Einkommen. Bezieher der Wohnbeihilfe NEU erhalten den Heizkostenzuschuss, wie in den letzten Jahren, automatisch mit ausbezahlt und brauchen daher keinen Antrag zu stellen.

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Als Einkommen gelten insbesondere NICHT:

- Pflegegeld,
- erhöhte Familienbeihilfe,

- Ruhegeld für Pflegeeltern,
- Pflegeelterngehalt,
- Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes hauptwohnsitzlich gemeldet sind,
- Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse
- Heimpferrente

Denken Sie bitte daran, folgende Unterlagen mitzubringen:

- letzten Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis oder letzten landwirtschaftlichen Einheitswert, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe; Nachweis über Unterhalts- und Alimentationszahlungen, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer,
- bei Ölheizungen: Nachweis der Heizungsart (baubehörlicher Bewilligungsbescheid, oder Bestätigung des Öllieferanten, oder Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers sowie
- Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung





Bezirkshauptmannschaft Voitsberg

Nächster Hundekundelehrgang

Wer muss den Kurs besuchen

Der Hundekundenachweis muss binnen Jahresfrist nur von jenen Hundehaltern erbracht werden, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre (ausgehend vom Tag der Meldung des Hundes bei der Gemeinde) nicht nachweisen können. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personen, die innerhalb dieser 5 Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt (egal wie lange) bereits einen Hund nachweislich gehalten haben, keinen Hundekundenachweis benötigen.

Generell ausgenommen von der Verpflichtung, einen Hundekundenachweis zu absolvieren, sind Veterinärmediziner, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer oder Hundehalter, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt oder mit dem neu angeschafften Hund den Kurs BGH 1 oder BGH 2 oder einen übergeordneten Kurs positiv absolviert haben.

Zeit und Ort des Kurses

Der theoretische Kurs findet am Mittwoch, 18. Oktober 2023, in der Zeit von 15:30 bis 19:30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, Sitzungssaal (1. Stock) statt.

Hunde sind zur Veranstaltung **nicht** mitzunehmen. Abgehalten wird der Kurs von Amtstierarzt Dr. Peter Eckhardt. Der



Hundekundenachweis, d.h. die Kursbestätigung wird im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmern übergeben.

Anmeldung zum Kurs

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 7 Tage vor Kurstermin (das ist bis zum 11.10.2023) im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg zu erfolgen und kann persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail durchgeführt werden. Bei der Anmeldung ist neben dem vollständigen Namen und der Anschrift auch das Geburtsdatum des Kursteilnehmers, Telefonnummer und gegebenenfalls E-Mail Adresse anzugeben sowie ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung der Kurskosten (gelber Kassabon) vorzulegen.

Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: 03142/21520-261, in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr; Fax: 03142/21520-550 - E-Mail: bhvo-veterinaer@stmk.gv.at

gv.at

Die Mindestteilnehmeranzahl für den Kurs beträgt 10 Personen, maximal können 25 Personen am Kurs teilnehmen. Kurse, bei denen die Mindestanzahl nicht erreicht wird, werden abgesagt.

Kurskosten

Gemäß Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2016 ist ein Betrag von € 41,60 zu entrichten. **Dieser Betrag ist im Vorhinein, bis spätestens 11.10.2023, bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuzahlen, der gelbe Kassabon ist als Einzahlungsbestätigung beim Veterinärreferat abzugeben.** Barzahlungen zu Kursbeginn werden nicht angenommen.

Achtung: Die Amtskasse ist Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr geöffnet.



Gemeinde Handwerkerbonus

An dieser Stelle möchten wir Sie erinnern, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld an Gemeindeglieder, die einen in Krottendorf-Gaisfeld **ansässigen Gewerbebetrieb** beauftragen, einen Handwerkerbonus ausbezahlt. Dieser Betrag errechnet sich mit **10 % von der Arbeitsleistung**, mit einem Höchstausmaß von € 500,00 pro Jahr.

Nähere Informationen bzw. das Antragsformular erhalten Sie im Gemeindeamt oder finden sie auch als Download auf unserer Gemeindehomepage.



Gemeinde

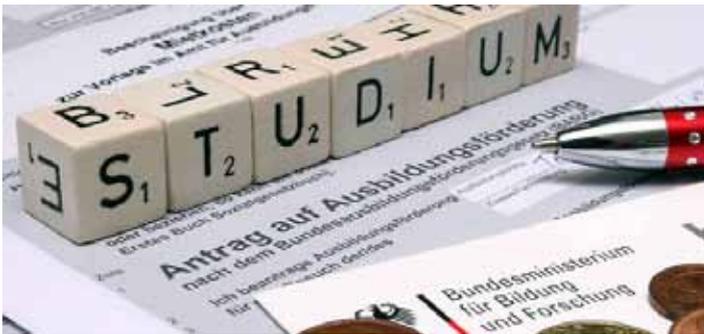
Unterstützung für Studenten

In der Vorstandssitzung vom 14.11.2017 wurde auf Antrag von Herrn Bgm. Feichter einstimmig beschlossen, Studenten aus Krottendorf-Gaisfeld pro Jahr € 400,- als Unterstützung zu gewähren.

Vorraussetzungen:

- Hauptwohnsitz 2023 in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
- Inskriptionsbestätigungen: Sommersemester 2023 und Wintersemester (2023 / 2024) Betroffene mögen bitte im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld bis Ende November 2023 um den Zuschuss ansuchen.
- Vergessen Sie nicht Ihre Bankdaten mitzunehmen!

Der Zuschuss wird auf Ihr Konto überwiesen!



Gemeinde

Jagdpachtschilling

betrifft das Jagdjahr 2023/2024 der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld



Grundbesitzer mit einem Grundausmaß von mindestens 1 Hektar können ihren Auszahlungsbetrag (€ 4,31 pro Hektar)

in der Zeit vom 01. Oktober 2023 bis zum 13. November 2023

bei der Raiba Krottendorf während der Öffnungszeiten beheben. Grundeigentümer, die nicht Kunden der RB-Lipizzanerheimat Zweigstelle Krottendorf sind, werden gebeten bei der Abholung im Bankinstitut einen amtlichen Lichtbildausweis bereit zu halten. Die, während dieser Frist von sechs Wochen, nicht behobenen Jagdpachtgelder verfallen zugunsten der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und werden zur Wegerhaltung verwendet.

Öffnungszeiten Raiba Krottendorf:

Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr (Dienstag und Donnerstag geschlossen)

Über Anregung von Bgm. Feichter und unter Mitwirkung des Vorstandes

Touchscreen Infoterminal in Betrieb



Am 06. September 2023 war es soweit. Der neue Touchscreen Infoterminal konnte zum ersten Mal in Betrieb genommen werden. Seinen Aufstellungsort fand er am Vorplatz des Gemeindeamtes vor dem Eingang des Postpartners.

In Kooperation mit der **Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld** wurde die Geminfo.app Krottendorf im Internet unter geminfo.app/3-voitsberg-krottendorf-gaisfeld sowie zusätzlich als App für Smartphone, Tablet oder Desktop PC (iOS, Android, Windows) eingerichtet.

Die Geminfo.app bietet BürgerInnen und Gästen zukünftig

tagesaktuelle Informationen aus der Wirtschaft und aus der Gemeindeverwaltung.

Neben den aktuellen Meldungen gibt es einen modernen Wirtschaftsindex mit Firmen und FreiberuflerInnen, die mit Daten wie Öffnungszeiten, Adressen, Kontaktmöglichkeiten, Anfahrtsplänen, Firmenvorstellungen uvm. gespeichert sind.

Auch Vereine und öffentliche Einrichtungen präsentieren sich in der App und informieren über aktuelle Geschehnisse. Die Geminfo.app Krottendorf ist vernetzt mit der Geminfo.app Voitsberg. Somit sind die Krottendorfer Daten auch im gesamten Bezirk abrufbar.

Zusätzlich zur App wird ein Touch-Infoscreen Terminal als Anlaufstelle eingerichtet. Das Großbildterminal ist als zentraler Infopoint in Kombination mit einer elektronischen Amtstafel eine neue Bürgerservice Einrichtung für die Bevölkerung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und ihren Gästen. Das Terminal wird wie ein großes Handy per Touchscreen bedient.

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld freut sich über diese neue Möglichkeit der Bürgerinformation und empfiehlt allen Firmen, FreiberuflerInnen und Vereinen, dieses Tool optimal für die eigene Tätigkeit zu nutzen.



AMS - Voitsberg

Lehre oder Schule

Christine Hermann ist Jugendberaterin beim AMS Voitsberg.



Vor dieser Frage steht so gut wie jeder Jugendliche früher oder später. Und die Entscheidung ist sicher keine leichte, macht sie doch einen großen Teil der eigenen Zukunft aus.

BEZIRK VOITSBERG. Wir haben bei Christine Hermann, der Jugendberaterin des AMS Voitsberg, nachgefragt, wie Jugendliche bei dieser Entscheidung vom Arbeitsmarktservice unterstützt werden und wie es auf Seiten der Firmen aussieht.

Wie steht es um die aktuellen Zahlen im Bezirk?

CHRISTINE HERMANN. Stand 21. September gab es 43 Lehrstellensu-

chende und da kommen noch 30 dazu, die in AMS-Maßnahmen wie beispielsweise Schulungen sind. Dem gegenüber stehen 44 offene Lehrstellen. Die Berufswünsche der Jugendlichen differenzieren natürlich mit dem Angebot. Wir können also nicht einfach alle verfügbaren Lehrlinge und Stellen zusammenführen.

Bei welchen Berufen herrscht aktuell der größte Bedarf an Lehrlingen? Besonders in der Metallverarbeitung und im Elektro-Bereich. Generell sind aber die handwerklichen Berufe wie Installateure oder Zimmerer stark betroffen. Der Einzelhandel – insbesondere im Lebensmittelbereich – und die Gastronomie sind ebenfalls ständig auf der Suche nach neuen Lehrlingen.

Gibt es Branchen, die besonders gefragt sind?

Nach wie vor gibt es einige Stellen, die sehr schnell weg gehen. Bei den Burschen sind das meist Stellen in der KFZ-Technik und IT-Branche. Bei den Mädchen alles rund um den Bürobereich.

Mein Bezirk

Zimmer mit etwas anderem Ausblick

Artikel bzw. Kommentar von Maria Jelenko-Benedikt, Chefredakteurin Österreich:

Schön sind sie ja nicht, die Strommasten, Umspannwerke und Windräder, die in unsere Landschaft gepflanzt werden. Wer will schon Ausblick auf ein solches Trumm haben?

Und trotzdem brauchen wir diese Einrichtungen, um Strom zu erzeugen bzw. diesen von A nach B zu transportieren. Weil finster will es ja auch keiner daheim haben. Und auf Waschmaschine, Internet und Fernseher will auch niemand verzichten. Darum müssen wir uns sowohl oder übel an Landschaften mit solchen Ungetümen gewöhnen

Gemeinde

Weihnachtungswünsche Gemeindezeitung

Wünschen Sie frohe Weihnachten in unserer Gemeindezeitung!

Liebe Gewerbetreibende!

Wie jedes Jahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, in der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung einen Weihnachtungswunsch zu schalten. Für die Einschaltung stehen Ihnen folgende Größen zur Verfügung:

1/8 Seite € 31,50 (inkl. MwSt. und Werbeabgabe) - Größe 9 x 6 cm

1/4 Seite € 50,40 (inkl. MwSt. und Werbeabgabe) - Größe 6 x 19 cm oder 9 x 12 cm

Natürlich können Sie die gleiche Einschaltung wie im letzten Jahr verwenden. Falls Sie Interesse haben, geben Sie uns bitte telefonisch unter 03143/22 22 Bescheid, wenn Sie den gleichen Weihnachtungswunsch wie im Vorjahr schalten möchten oder schicken Sie Ihren neu gestalteten Weihnachtungswunsch per Email bis spätestens 01. Dezember 2023 an martina@krottendorf-gaisfeld.gv.at.

Die Abgabe der Weihnachtungswünsche wird nicht mehr telefonisch urgirt, es erscheinen nur jene, die rechtzeitig gemeldet wurden.





Wir gratulieren zum **Hochzeitsjubiläum**



Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Christine und Herbert Scheer feierte im Mai 2023 ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum.

Seitens der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld noch einmal die allerbesten Wünsche.

Herzlichen Glückwunsch **Hochzeitsjubiläum**



Gnaden-Platin Hochzeit

Das Ehepaar Anton und Theresia Pölzl feierte im Juli ihr 70-jähriges Hochzeitsjubiläum.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Wir gratulieren **Neuer Erdenbürger**



Robin Kerzenberger Krottendorf

geboren am 15. Juni 2023
Eltern: Nadja Priller und Roberto Kerzenberger
Bruder: Nico

Herzlichen Glückwunsch zum **Geburtstag**



80. Geburtstag

Herr Gerhard Frewein aus Klein-Gaisfeld feierte seinen runden Geburtstags. Wir gratulieren recht herzlich.



60-jähriges Firmenjubiläum Werner Jost

Ein doppelter Grund zum Feiern

Manche Feste kann man gleich doppelt feiern. So gratulierte die Wirtschaftskammer Voitsberg dem Unternehmen Werner Jost in Ligist zum 60-jährigen Bestehen. Gleichzeitig wurde Firmeninhaber Werner Jost zur Vollendung seines 60. Lebensjahres gratuliert. Mit mehr als 50 Mitarbeitern plus Familien und Ehrengästen wurde gegrillt.

Vor 60 Jahren gründete Großvater Johann Jost seinen Malerbetrieb in Ligist. 60 Jahre später ist die Firma Jost für den Einsatz im Bereich umweltfreundliche Materialien und Verarbeitung bekannt und wird von Kundinnen und Kunden durch die qualitative, hochwertige Arbeit geschätzt. Auf Offenheit und Innovation wird großer Wert gelegt.

Der Familienbetrieb, in der die vierte Generation mit Tochter Barbara und Sohn Werner Jost tatkräftig mitarbeitet, feierte nun das Firmenjubiläum gemeinsam mit ihren mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern samt Familien und zahlreichen Ehrengästen wie Regionalstellenobmann Peter Sükar und Leiter Lukas Kalcher von der Wirtschaftskammer Voitsberg.



Herzliche Gratulation auch von den Bürgermeistern Roman Neumann (Ligist) und Bgm. Johann Feichter (Krottendorf)

Jost ist ja selbst schon seit längerem Obmann-Stellvertreter von Sükar in der WKO Voitsberg.

Spendenbox statt Geschenke

Die Anwesenden waren nicht nur zur Firmenfeier gekommen, sondern stießen auch auf den 60. Geburtstag von Werner Jost selbst an. Er zeigte sich sichtlich gerührt von der zahlreichen Teilnahme am Familiengrillfest, denn er sieht sich als Mitglied einer großen Familie mit seinen Mitarbeitern, Lieferanten und treuen Kundinnen und Kunden.

Er verzichtete auf Geschenke zu seinem Geburtstag. Der Erlös der aufgestellten Spendenbox wird an die „Roten Nasen - Clowndoctors“ übergeben. Auch die anwesenden Bürgermeister wissen von Josts karitativem Engagement, da er jedes Jahr die Gemeindekassen für in notgeratene Familien aufbessert. „Hilf anderen, wenn du kannst. Keiner ist vor einem Unglück welcher Art auch immer gefeit“, so das Credo von Werner Jost, der vor Kurzem auch den Titel Kommerzialrat verliehen bekam.



Lukas Kalcher und Peter Sükar überreichen Werner Jost eine Ehrenurkunde

Wir möchten uns bedanken

Wir möchten uns anlässlich unseres Gnaden-Platin Hochzeitsjubiläums für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke bei Bgm. Johann Feichter und Vizebgm. Hildegard Guggi sowie bei unseren Kindern, Enkelkindern und Verwandten recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Dank gebührt Kammerobmann Herrn Werner Preßler, Obm. Markus Puffing von der Jägerschaft, Peter Schröttner, dem Seniorenbund und allen übrigen Gratulanten, die an diesem besonderen Tag an uns gedacht haben.

Theresia und Anton Pözl, Krottendorf

Teilen Sie Ihr Glück mit uns!

Die Geburt eines Kindes oder eine Hochzeit ist ein magischer Moment, und deshalb freuen wir uns über Fotos vom neuen Familienmitglied oder dem frisch vermählten Paar.

Wenn Sie ein Bild in den Krottendorf-Gaisfelder Nachrichten veröffentlichen möchten, übermitteln Sie uns einfach ein Lieblingsfoto sowie folgende Informationen an martina@krottendorf-gaisfeld.gv.at

- Name
- Name der Eltern (bei Geburten)
- Wohnort





Österreichischer Gemeindebund

Was unsere Gemeinden leisten...

75.000 Gemeindebedienstete
*(ohne Wien, in Vollzeit-
äquivalenten)*

23 Mrd. Euro Einnahmen
(ohne Wien)

1.350 Post-Partner
390 Post-Filialen

13 Mrd. Euro betragen
die Finanzschulden der
Gemeinden *(ohne Wien)*

2 Mio. Altpapiertonnen

40 Prozent aller
Abfälle werden
stofflich recycelt

1.300 Mio. Euro inves-
tieren die Gemeinden
jährlich in Straßenbau
und öffentlichen Nah-
verkehr *(ohne Wien)*

660 kommunale
Büchereien
11 Mio. Bücher,
Filme, CDs, Spiele,
Zeitschriften

1.000 Polizei-
inspektionen

2.093 Bürgermeister*innen
davon über 10 Prozent weiblich
40.000 Gemeinderät*innen

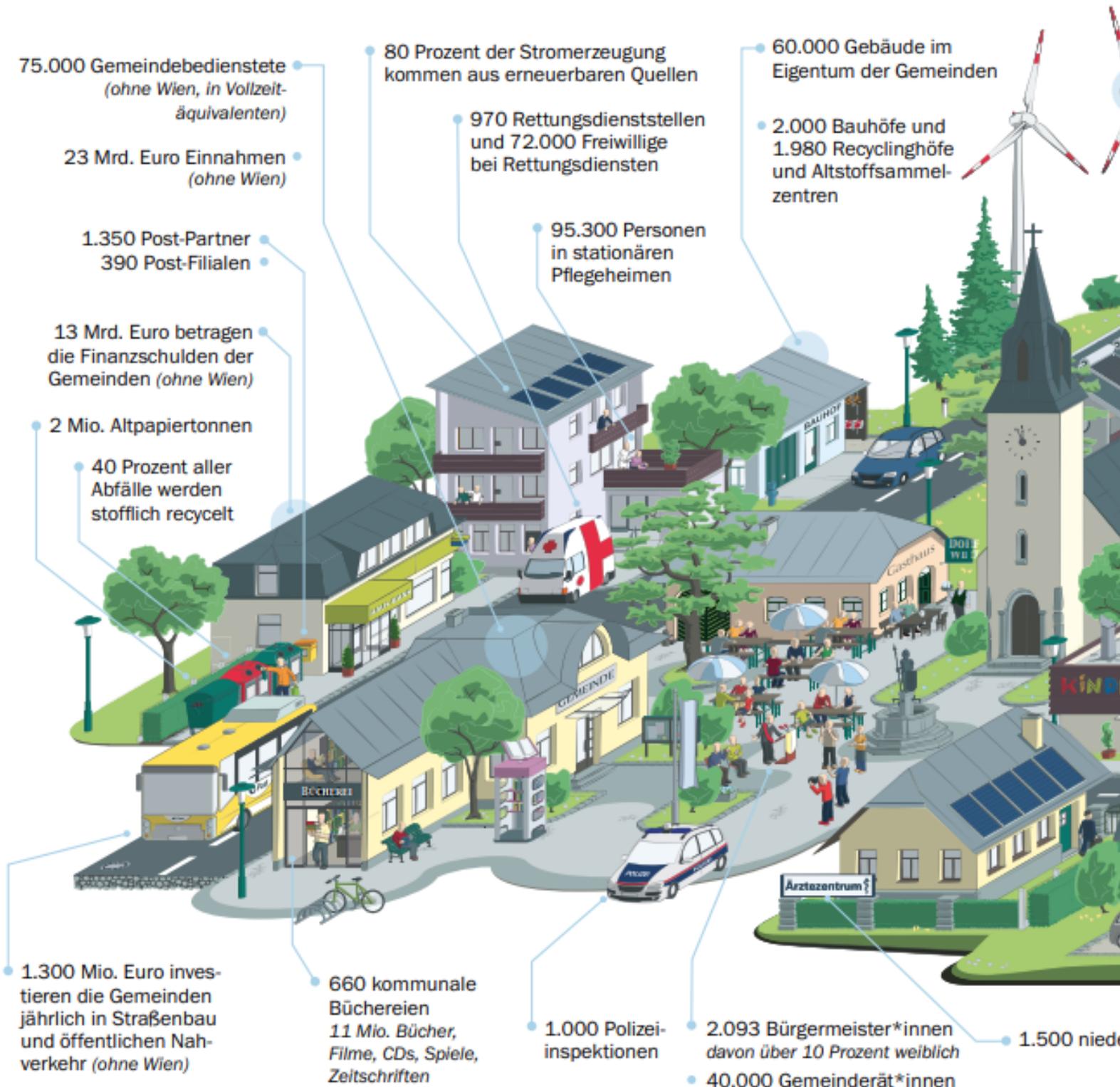
80 Prozent der Stromerzeugung
kommen aus erneuerbaren Quellen

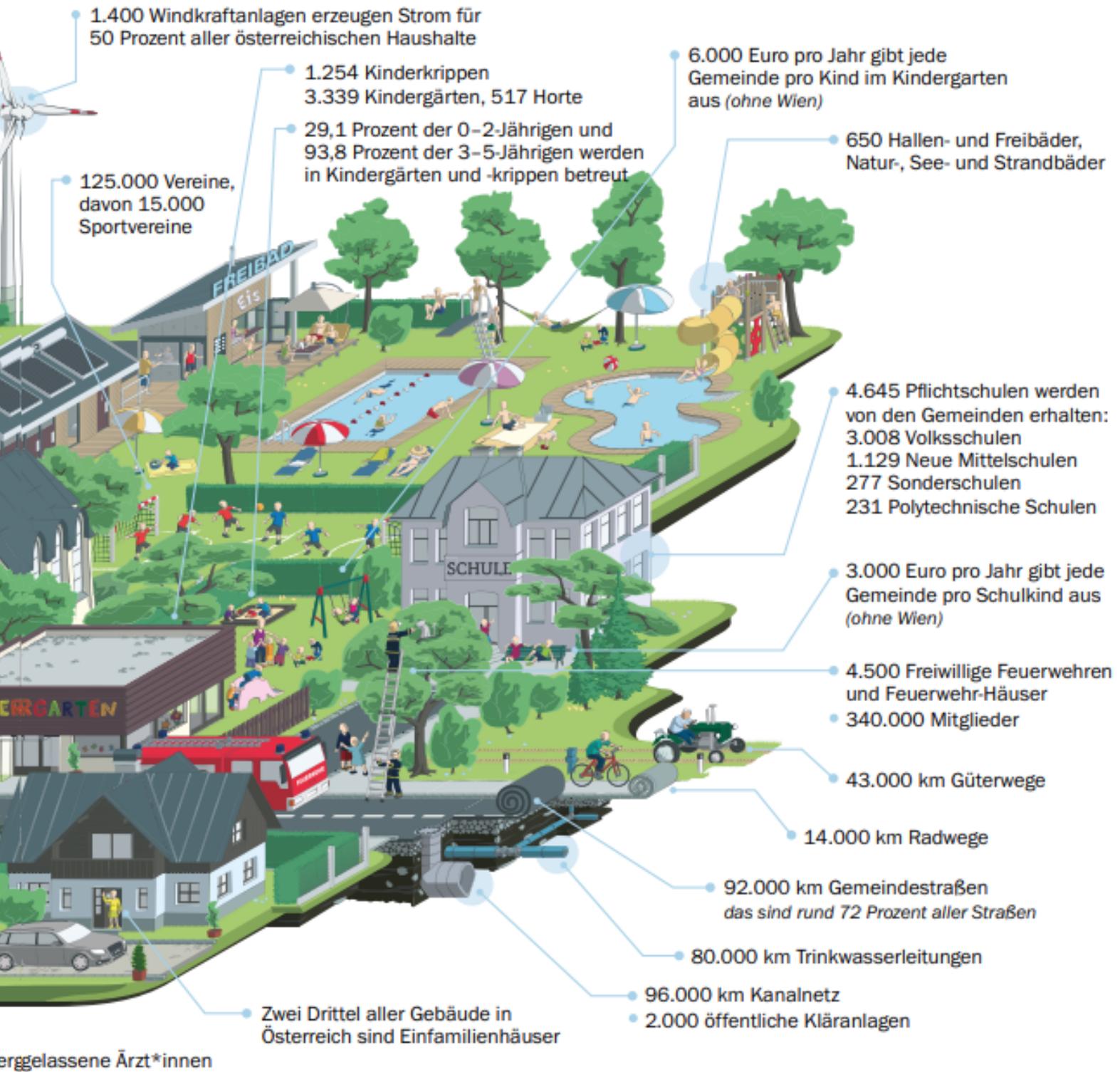
970 Rettungsdienststellen
und 72.000 Freiwillige
bei Rettungsdiensten

95.300 Personen
in stationären
Pflegeheimen

60.000 Gebäude im
Eigentum der Gemeinden

2.000 Bauhöfe und
1.980 Recyclinghöfe
und Altstoffsammel-
zentren







Wir trauern um

Gernot **Hackl**, Klein-Gaisfeld
verstorben im 67. Lebensjahr

Siegfried **Kienzl**, Krottendorf
verstorben im 70. Lebensjahr

Konstantia **Klampfl**, Klein-Gaisfeld
verstorben im 90. Lebensjahr

Agnes **Wagner**, Gasselberg
verstorben im 84. Lebensjahr

Franz **Schriebl**, Krottendorf
verstorben im 88. Lebensjahr

Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens. Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.



BESTATTUNG VOITSBERG

Das Leben und der Tod –
untrennbar miteinander verbunden.

Wir stehen in dieser schweren Zeit an Ihrer Seite:

- Seriös, regional und immer direkt vor Ort
- Würdevolle und individuelle Bestattung
- Unterstützung bei allen Bestattungsfragen
- Sarg- und Urnen-Schauraum in Voitsberg

Oberdorferstraße 12b
8570 Voitsberg

Telefon: 03142 22422
www.bestattung-voitsberg.at

24h Soforthilfe: 0664 2119339





Bundesministerium für Inneres

Verlautbarung über die Eintragungsverfahren für folgende Volksbegehren

- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren

Aufgrund der auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 06. November 2023 bis
(einschließlich)
Montag, 13. November 2023,**

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 02. Oktober 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für das Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse: **Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld, Krottendorf 161, 8564 Krottendorf-Gaisfeld** an den nachstehenden Tagen zu folgenden Zeiten vorgenommen werden.

Montag,	06. November 2023 von 08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag,	07. November 2023 von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	08. November 2023 von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	09. November 2023 von 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag,	10. November 2023 von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag,	geschlossen
Sonntag,	geschlossen
Montag,	13. November 2023 von 08.00 bis 16.00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (13. November 2023) 20.00 Uhr durchführen.

Die Volksbegehren haben folgenden Wortlaute:

COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren

„Zig-tausende COVID-Strafen wurden in der Vergangenheit von den Behörden zu Unrecht über die Bürger verhängt. Ein Teil der Strafen wurde bereits vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben und von den Behörden zurückbezahlt. Es wurde aber nur den erfolgreichen und nachfolgenden Beschwerdeführern

die Strafe erlassen.

Der Bundes(verfassungs)gesetzgeber soll nun die Rückzahlung ALLER verhängten Corona- bzw. COVID-Strafen – auch wegen eines eventuellen Verstoßes gegen die Impfpflicht – beschließen.“

Gerechtigkeit den Pflegekräften!

„Seit Beginn der Corona-Pandemie wird über die besondere Belastung des Pflegepersonals berichtet. Die Reaktion darauf war aber im Wesentlichen bloß „Anerkennung“ und Applaus.

Wir fordern daher vom (Bundesverfassungs-)Gesetzgeber erheblich mehr Geld für aktive Pflegekräfte bzw. eine generelle Aufstockung der für diesen Bereich vorgesehenen Budgetmittel, um Personalnot zu lindern bzw. hintanzuhalten!“

Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren

„Die Unterzeichner dieses Volksbegehrens wollen, dass das COVID-19-Impfpflichtgesetz 2022 so rasch als möglich vom Parlament abgeschafft wird.

Das Impfpflichtgesetz ist unangemessen, gefährdet Menschenleben und verstößt offensichtlich gegen die Grundrechte, die jeder Einzelperson gegenüber dem Staat zustehen.



Projekttag der 4. Klassen im Juni

Mit Hilfe von Förderungen des Landes und der Unterstützung der Eltern konnten die Jugendlichen in der vorletzten Schulwoche eine Sport- und Projektwoche in Lignano verbringen. Neben dem täglichen Sportprogramm mit einem Wettlauf, Fußball, Volleyball oder StandUpPaddeln kam auch die Gesellschaftspflege nicht zu kurz. So gehörte auch ein Besuch im AquaSplash, eine Schifffahrt oder der erste „Discobesuch“ mit zum Programm.



Sommersportwoche der 3. Klassen am Klopeinersee

Von 12.6 bis 16.6. 2023 fand die Sommersportwoche der 3. Klassen in St. Kanzian am Klopeinersee statt. Bei herrlichem Wetter hatten die Schülerinnen und Schüler großen Spaß beim Ausüben der gewählten Sportarten. Auch das Entspannen am Strand und Schwimmen im See nach den teilweise auch anstrengenden Sporteinheiten fand großen Anklang.

Am vorletzten Tag besuchten wir die Walderlebnisswelten; dort konnten die Jugendlichen viele verschiedene Aktivitäten wie z. B. Slacklines, Trampolin springen, Rutschen uvm. ausprobieren.

Alles in allem war die Sportwoche ein voller Erfolg, bei der die Kinder neue Sportarten kennenlernen konnten. Zudem hat sich auch das soziale Gefüge zwischen den beiden Klassen verbessert.

Projekttag der 1. Klassen im Juli

Auch die 1. Klassen konnten noch einige Eindrücke in der letzten Schulwoche bei zwei Schulveranstaltungen mitnehmen. Hier einige Schnappschüsse:





Das Lama-Drama

Am 27. Juni begaben sich die 2. Klassen in Begleitung der Kolleginnen Helgrit Teferle, Annemarie Ruderer, Sarah Pioker und Eva Nagele auf einen Ausflug ins wildromantische Hirschegg. Dort durften wir unter Anleitung von Christian und Karoline mit Lamas wandern. Diese schöne Erfahrung inspirierte einige unserer Kids zum Verfassen von kleinen Kurzgeschichten zum Thema „Das verschwundene Lama“. Hier lest ihr nun die Sie-gergeschichte:



Blaulicht

von: Isi, Anja, Lilly und Alisa

Als Karoline und Chris am frühen Morgen die Lamas füttern wollten, war Willy verschwunden und alle Lamas waren aufgereggt und nervös. Karoline rief sofort Alisa, Anja, Emilia und Isi an, die das verschwundene Lama suchen sollten. Doch als die vier ankamen, waren auch alle anderen Lamas weg, und zwar durch ein Loch im Zaun. Nun mussten sie nicht nur ein Tier finden, sondern alle. Sie machten sich mit ihrem Suchhund Cilli auf den Weg. Schon nach kurzer Zeit entdeckten sie einen Mann, der gerade dabei war, Lamas in einen Käfig einzusperren. Willy war auch schon drin. Der Suchtrupp ließ Cilli los. Diese rannte los und sprang auf den Kerl. Da erblickten die vier auch den Nachbarshund Klaus Waldemar in einem der Käfige. Alisa und Emilia stürzten sich auf den Übeltäter und hielten ihn fest, während Isabella und Anja die Lamas frei ließen. Nun kamen Chris und Karoline ihre Lamas abholen, doch der struppige Jacob wollte aus irgendeinem Grund nicht mitgehen. Er wusste, die Sache war noch nicht erledigt. Er ging direkt auf den bösen Mann zu und spuckte ihn an. Vor Schock fiel der Bösewicht in Ohnmacht. Emilia rief die Polizei und diese verhafteten ihn. Mit Blaulicht fuhren sie weg und den Lamas ging es wieder gut, denn endlich waren sie wieder vereint.

Lektorat: Eva Nagele

Tierschutzkonferenz

21.06.2023: 3B bei der Kinder-Tierschutzkonferenz in Graz!

Im Rahmen des Projekts „Tierschutz macht Schule“ beschäftigte sich die 3B-Klasse das ganze Schuljahr hindurch intensiv mit dem Thema Nutztiere und setzte sich dann in eigenständigen Projekten praxisorientiert mit den Problemen und Herausforderungen auseinander. Unsere Projektbetreuerin, Frau Claudia Tatzl, kam dazu 2x zu uns an die Schule und führte mit den SchülerInnen einen Workshop durch, um ihnen vorab die fachlichen Grundlagen beizubringen. Auch einen Tag an einem außerschulischen Lernort - Mühlenhof Wittmannsdorf (Schweinebetrieb) - durften wir verbringen und vieles vom Betrieb lernen und Fragen stellen. Dann ging es an die eigenen Projekte, wobei 5 Projektteams gebildet wurden:

- „Aufgedeckt“ - Video + Trailer zum Thema Huhn (Emma, Sarah, Helena, Victoria)
- „Das Hühnermagazin“ (Dominik H., Imanuela, Emily, Kilian T.)
- „Horse-Talk“ - Video + Trailer zum Thema Pferd (Carina, Eva, Lea, Katharina, Anna Lena)
- „Schweinestall“ - Kooperation mit Werken (Felix F., David H., Kilian P.,



Dominik S.)

- „Rinderstall“ - Kooperation mit Werken (Christian H., Felix N., Tiberiu)

Mit viel Engagement und großer Mühe seitens der SchülerInnen und beteiligten Lehrpersonen konnten die Produkte fristgerecht fertiggestellt werden. Am 21.06.2023 war es dann soweit und wir durften unsere Ergebnisse auf der Kinder-Tierschutzkonferenz 2023 im Grazer Landtag präsentieren und von PolitikerInnen, Bauern und Bäuerinnen, anderen SchülerInnen und Lehrkräften bestaunen lassen.

Ein großes Kompliment an die 3B-Klas-

se, die mit der Beteiligung an diesem Projekt großes Durchhaltevermögen gezeigt hat und enorme Motivation an den Tag gelegt hat! Ein Dankeschön muss auch an Herrn Hopfer ausgesprochen werden, der einige seiner Werkstunden für die Mitarbeit an unseren Projekten zur Verfügung gestellt hat.

Wir wollen Tierschutz nicht nur selbst leben, sondern vor allem ein Bewusstsein dafür schaffen, welche Bedeutung Nutztiere für uns haben, welche Bedürfnisse sie haben und welche Lebensbedingungen sie benötigen.

Mag.a Birgit Scherz



Volksschule St. Johann ob Hohenburg

Das gibt es zu berichten

Sportfest

Bei wunderschönem Wetter konnten wir Anfang Juni unser Sportfest durchführen, welches in den letzten Jahren corona- bzw. wetterbedingt abgesagt werden musste. Mit Hilfe der Mitglieder des Elternvereins war es möglich, viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele am Sportplatz vorzubereiten. Auch unsere zukünftigen SchulanfängerInnen waren an diesem Vormittag anwesend und konnten gemeinsam mit den Schulkindern in kleinen altersheterogenen Gruppen die einzelnen Stationen absolvieren. Während der Bewerbe erhielten alle Kinder eine gesunde Jause (Brote, Obst und Gemüse) und Getränke – gesponsert von der Gemeinde Söding-St. Johann. Zudem bekam jedes Kind von der Gemeinde Krottendorf am Ende der Veranstaltung ein Eis. Für das leibliche Wohl der Erwachsenen wurde vom Elternverein ebenfalls bestens gesorgt.

Kinderpolizei

„Kinderpolizei“ – so nennt sich eine Steiermark-Aktion der Polizei, um den SchülerInnen Einblicke in diesen Beruf und die Arbeit der Polizei zu geben. Besonders interessant für Kinder ist natürlich die Ausstattung eines Polizisten, wie auch das Polizeiauto selbst.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Gruppeninspektor Herrn Kollegger, dass wir kommen durften und er uns alles so großartig erklärt und gezeigt hat.

Schule in der Gärtnerei

So lautete das Motto der ersten Klassen am Mittwoch, den 17. Mai. Mit dem Bus fuhren die Lehrerinnen mit ihren SchülerInnen nach Stallhofen in die Gärtnerei „Plettig“. Dort verbrachten sie eine sehr schöne und gleichzeitig lehrreiche Zeit in den Gewächshäusern, sowie auf den freien großen Flächen, die von der Gärtnerei bewirtschaftet werden. Das war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Zum Abschluss bekamen alle eine Erdbeerpflanze zum Einpflanzen für zu Hause mit. Mit einer gemeinsamen Jause fand der Gärtnereibesuch einen gemüthlichen Ausklang.

Besuch in der Bauakademie

Am 12. Juni war die 4.a Klasse zu Besuch bei der Bauakademie in Übelbach.

Bei einer Führung bekamen die SchülerInnen einen Einblick in die Berufswelt. Zum Abschluss wurden gemeinsam mit zwei Lehrlingen Wände gemauert und Betonherzen gegossen.

Unser Heimatbezirk Voitsberg

Die Ausflüge im Heimatbezirk Voitsberg waren für alle Kinder der 3. Klasse ein tolles Erlebnis und sehr sehenswert. Im Mai lernten die Kinder eifrig über verschiedene Sehenswürdigkeiten unserer Heimat und präsentierten großartige Referate darüber. Die abschließenden Lehrausgänge nach Voitsberg (Stadtführung) und nach Rosental (Bergbaumuseum Karlschacht) sowie nach Bärnbach (Barbarakirche, Glasmuseum, Mosesbrunnen...) ermöglichten uns viele Einblicke in die Geschichte und Kultur unseres Bezirkes.

Dido & Beatrice in der GTS St. Johann

Von 12. April bis 14. April drehte sich in unserer GTS alles um das Thema Zirkus. Unsere Kinder verwandelten sich mit Hilfe von Dido und Beatrice, unseren Projektleitern, zu Seiltänzern, Jongleuren und Akrobaten. Nebenbei wurde auch die Teamarbeit beim Pyramidenbau fleißig geübt.

Mineralienausstellung

Die 4. b Klasse machte im Mai einen Lehrausgang zur Familie Gines nach Krottendorf - Gaisfeld. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Gines in die interessante Materie der Mineralogie eingeführt. Anhand seiner umfangreichen Sammlung und seines großen Erfahrungsschatzes wurde den Kindern dieses besondere Fachgebiet nähergebracht. Abschließend durften sich alle aus seinem kostbaren „Steinschatz“ Erinnerungsstücke mitnehmen.

Marienkäferprojekt

Die Kinder der 4. b Klasse züchteten im Mai eigene Marienkäfer und dürfen sich nun „Marienkäfer – Experten“ nennen. Mit Hilfe der gelieferten Larven konnten die Schüler und Schülerinnen die Metamorphose über die Häutungen und die Verpuppung bis zum Schlüpfen hautnah beobachten. Als alle Marienkäfer flugbereit waren, ließen wir sie mit all unseren besten Wünschen für ein langes und glückliches Leben frei.



Lesenacht

Die 4. a und 4. b Klasse veranstalteten Anfang Juni eine Lesenacht im Klassenzimmer. Nach der Stärkung mit einer köstlichen Pizza vom Hohenburgerhof standen eine Schnitzeljagd und eine Leseralley im gesamten Schulgebäude am Programm. Nach den einzelnen Buchvorstellungen wanderten alle Kinder abends mit der Taschenlampe durch den Wald. An exponierten Stellen lasen die Lehrerinnen Gruselgeschichten vor. Den Abschluss bildete ein ausgesuchter Film in der Klasse. Diese unvergessliche Nacht war eine kurze, aber das herrliche Frühstück, das die Eltern der beiden vierten Klassen am nächsten Morgen für alle vorbereitet hatten, ließen die Müdigkeit schnell wieder vergessen.

Lesepatenschaften

Die 4.b Klasse übernahm in diesem Schuljahr voller Stolz die Lesepatenschaft für die Kinder der 1.b Klasse. Nach dem Motto „die Kleinen lesen den Großen vor und die Großen den Kleinen“ trafen sich an bestimmten Tagen die jeweiligen Lesepaten und Lesepatinnen mit ihren Erstklässlern zum Lesen der Leseaufgabe und die Viertklässler stellten dabei den „Kleinen“ verschiedene Bilderbücher vor. Dieses begrüßenswerte Leseprojekt ist sowohl für die Großen als auch für die Kleinen eine besondere Erfahrung mit großem Entwicklungspotential.

Religiöses Fest

Am Donnerstag, 8. Juni haben wir in unserer Pfarre das Fronleichnamfest gefeiert. Trotz des verlängerten Wochenendes war unsere Schule durch einige Kinder vertreten.

Mit Jacob und Julian durften wir bei diesem Fest auch zwei neue Ministranten begrüßen

Kaufmannsladen

In den letzten Wochen beschäftigte sich die 1 b Klasse mit dem Thema Geld. Im Zuge dessen bauten die Schüler und Schülerinnen einen Kaufmannsladen auf und veranstalteten Rollenspiele, wobei sie den Umgang mit Geld erprobten. Dabei hatten die Kinder großen Spaß.

Bauakademie



Gärtnerei



Polizei



Bezirk



Mineralien



Religion



Lesepaten



Lesenacht



Sportfest



Zirkus



Unsere SchulanfängerInnen

Am 11. September hat für 14 Mädchen und 20 Buben erstmals ein Schuljahr begonnen. Wir heißen euch herzlich an unserer

Schule willkommen und wünschen euch ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr. Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen von Frau Daniela Wurzinger, Frau Sabine Riedl-Pagler und Frau Jasmin Kuss.





Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Text und Fotos vom Kinderteam

„Schritt für Schritt für's Leben fit“ lautet unser Jahresthema für das neue Kindergartenjahr 2023/2024!

Nicht nur für die Kinder, auch für die Eltern und das pädagogische Personal bringt der Start in das neue Kindergartenjahr immer wieder Veränderungen und Herausforderungen mit sich. Das „Loslassen“ ist für die Kinder und auch für die Eltern meist nicht ganz so einfach.

Vertrauen zu fassen in neue Bezugspersonen, eine neue Umgebung kennenzulernen, sich an neue Tagesstrukturen und Rituale zu gewöhnen und Freundschaften zu schließen sind Teil des Eingewöhnungsprozesses. Auch Kinder, die nun schon länger den Kindergarten besuchen, fällt dieser Start oft nicht so leicht, da möglicherweise die gewohnten Spielpartner und Ideengeber inzwischen Schulkinder sind und oft vermisst werden.

Ein großer Meilenstein in der Eingewöhnungszeit ist erreicht, wenn die Kinder den nötigen „Mut“ aufbringen, um bei uns Trost und Schutz zu suchen und dann schnell merken, dass sie im pädagogischen Fachpersonal den nötigen Rückhalt finden.

Unser Anliegen ist im Besonderen jedes Kind individuell und in seiner Persönlichkeit zu fördern, vor allem aber das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.



„Schulanfänger“

Die Schulanfänger für das nächste Jahr, von uns „Bärenkinder“ genannt, sind sehr stolz darauf, nun endlich zu den „Großen“ zu gehören. Sie bekommen nun wöchentlich einen „Wochenplan“ mit unterschiedlichen Aufgaben, beispielsweise in den Bereichen des logischen Denkens, der Sprachförderung, der Raumwahrnehmung, Mengen- und Zahlenwissen, Buchstaben und Laute und der Grafo-motorik.

Zudem dürfen die „Bärenkinder“ nun auch den neuen Kindern eine Stütze sein und ihnen bei einfachen Alltagssituationen zur Seite stehen.



„Natur auf der Spur“

Die Jahreszeit Herbst bringt wieder tolle Veränderungen in unsere Natur. Die Blätter verfärben sich und fallen zu Boden, der Wind weht stärker und schon bald beginnt die Erntezeit. Die Kinder beobachten dies beim täglichen Spiel im Garten und entdecken immer wieder etwas Neues. In der Halbtagsgruppe wurde auch schon ein Spaziergang zu unserem Waldspielplatz unternommen, wo die Kinder tolle Möglichkeiten haben, sich auszutoben.





**Die Kindergartenkinder
2023/2024**





Das gibt es Neues



Die Kroki - Schule

Die SchülerInnen der Kroki-Schule sind gut ins neue Schuljahr gestartet. Das fiel auch gar nicht schwer, denn die NeuanfängerInnen waren im letzten Schuljahr als ZwergenschülerInnen schon einige Male zu Gast in der privaten Kleinschule. Somit waren ihnen die Lehrerinnen und Kinder bereits vertraut.

Um sich untereinander noch besser kennenzulernen, unternahmen die Kroki's gleich in der ersten Schulwoche einen Wandertag. Besucht wurde dabei die Ölmühle Leitinger und der Ligister Spielplatz.

Im Rahmen des Sachunterrichts wurde bereits das Thema Gesunde Ernährung aufgegriffen. Die Kinder wissen nun Bescheid wie wichtig eine gesunde Jause für das Lernen ist. Zusätzlich zur gesunden Jause ist den Krokis auch die tägliche bewegte Pause an der frischen Luft wichtig. Unter diesen Umständen fällt das Lernen leicht.



Cooler GTS-Schule

Die Schule hat wieder gestartet und somit auch die Nachmittagsbetreuung der GTS Krottendorf (ganztägige Schulform). Die GTS bietet eine flexible Tagesbetreuung, in der Schüler*innen nach dem regulären Unterricht und einem gemeinsamen Mittagessen in Lern- und Freizeitphasen betreut und gefördert werden. Das Besuchen der GTS ist an bis zu fünf Tagen und bis max. 17:00 Uhr möglich.

In der Lernzeit werden die Schüler*innen durch Lehrer*innen der MS begleitet und es wird ihnen Raum geboten, um Hausaufgaben zu erledigen sowie sich auf Prüfungen, Schularbeiten etc. vorzubereiten.

Der Freizeitteil wird durch Betreuer*innen von sozKom gestaltet,

wobei die gesetzten Angebote u.a. Förderung der Kreativität/ Stärken/ Talente der Eigenverantwortung sowie der Selbstständigkeit, Stärkung des Selbstbewusstseins, Entwicklung sozialer Kompetenzen sowie die Stärkung der physischen Gesundheit durch körperliche Bewegung und Ausgleich zum Ziel haben. Außerdem wird ein Ort für Entspannung und Erholung geboten. Das Mitgestalten durch die Kids ist uns wichtig - Freude und Spaß sind immer dabei.

Bei Fragen bzw. Interesse kann man sich gerne an die Direktion der MS Krottendorf (03143 2284; direktion@ms-krottendorf.at) oder an sozKom (03143 20572; kibe@sozkom.at) wenden.



Neues aus dem KiKi-Treff

Ein erlebnisreicher Start

Der KiKi-Treff startete mit einem „Wasser-Marsch“ in das neue Kursjahr. Dank grandioser Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf-Gaisfeld durften die KiKi-Kids und Eltern einen erlebnisreichen Nachmittag mit der Freiwilligen Feuerwehr erleben. Bei verschiedensten Stationen durften die „kleinen Feuerwehr-Jungs und Feuerwehr-Mädels“ ihr Können unter Beweis stellen. Altersgerechte Vorbereitung und spielerisches Lernen stehen dabei immer im Vordergrund. Zurzeit genießen die KiKi-Kids den warmen Spätsommer im Garten, machen Erkundungstouren im Wald oder entspannen bei einem Spaziergang im Kinderwagen.

Außerdem

Es gibt noch einzelne freie Plätze im KiKi-Treff. Für nähere Informationen bzw. Interesse bitte um telefonische Kontaktaufnahme unter 0676 831 432 290 oder per Mail an kibe@sozkom.at.



ERDBEWEGUNG 
Schmölzer 

Krottendorf 315/1 - 8564 Krottendorf-Gaisfeld - 0660 / 49 05 994
erdbewegung.schmoelzer@gmail.com



Recht aktuell

Mag. Werner Diebald informiert Sie gerne:

Aktuelles Thema:

Wichtiges zum Erbrecht



Heute möchte ich Ihnen wichtige Informationen zum Erbrecht in Erinnerung rufen, da oft dazu Fehlvorstellungen in der Bevölkerung vorliegen!

1.) Gültigkeit fremdhändiger Testamente:

Nach wie vor können Testamente eigenhändig geschrieben werden und entfalten Gültigkeit, wenn sie vom Erblasser gänzlich selbst geschrieben und auch selbst unterschrieben sind. In diesem Falle sind keine Zeugen erforderlich.

Beim **fremdhändigen** – das ist das nicht eigenhändig geschriebene – Testament hat der Gesetzgeber **verschärfte** Erfordernisse bestimmt. Um möglichen Irrtümern beim Testamentserrichter oder auch Fälschungen vorzubeugen, ist es erforderlich, dass der Testamentserrichter das Testament nicht nur vor drei gleichzeitig anwesenden geeigneten Zeugen eigenhändig unterschreiben muss, sondern er muss zusätzlich mit eigenhändiger Schrift anfügen, dass diese Urkunde seinen letzten Willen enthält.

Neu ist auch, dass die geeigneten Testamentszeugen im fremdhändigen Testament mit Namen und Geburtsdatum erkenntlich gemacht werden müssen.

2.) Gesetzliches Erbrecht:

Beim gesetzlichen Erbrecht, welches gemäß § 727 ABGB immer dann zur Anwendung gelangt, wenn der Verstorbene seinen letzten Willen nicht gültig erklärt oder nicht über sein gesamtes Vermögen verfügt hat oder wenn die eingesetzten Erben die Verlassenschaft nicht annehmen können oder wollen, gilt, dass das gesetzliche Erbrecht der Ehegatten (und eingetragenen Partner) **insofern** verstärkt wurde, als der Ehegatte (oder eingetragene Partner) des Verstorbenen die gesamte Erbschaft **dann** erhält, wenn weder Kinder, noch Eltern des Verstorbenen vorhanden sind (§ 744 ABGB). Nach alter Rechtslage hätte in einem solchen Fall der Ehegatte seinen Erbanteil mit Geschwistern bzw. Großeltern des Verstorbenen teilen müssen.

3.) Pflichtteilsrecht:

Als Pflichtteil wird jener Anteil am Erbe bezeichnet, der bestimmten Personen aus dem Erbe jedenfalls zukommen muss, auch wenn diese Personen im Testament nicht bedacht wurden.

Nach aktueller Rechtslage steht ein Pflichtteil nur noch den **Nachkommen** (Kindern, Wahlkindern bzw. Enkelkindern) und dem **Ehegatten** (oder eingetragenen Partner) zu.

Keine Pflichtteilsansprüche haben



DIEBALD
RECHTSANWALTSKANZLEI

Mag. Werner DIEBALD
Rechtsanwalt &
Verteidiger in Strafsachen

Bahnhofstraße 21, 8580 Köflach

Mail: office@ra-diebald.at

Tel.Nr. 03144/93082
www.ra-diebald.at

- Eltern, Großeltern, Urgroßeltern
- Seitenverwandte, wie Geschwister, Onkel, Tanten bzw.
- Lebensgefährten.

Die Pflichtteilsquote beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteiles.

Es besteht auch die Möglichkeit der **Pflichtteilsreduktion**, das heißt, den Pflichtteil nochmals um die Hälfte herabzusetzen, womit dann der Pflichtteilsberechtigte nur noch 25 % des gesetzlichen Erbteiles erhält. Eine derartige (zusätzliche) Pflichtteilsreduktion kann gemäß § 776 ABGB vom Erblasser im Testament verfügt werden, wenn zwischen dem Erblasser und dem Pflichtteilsberechtigten entweder zu keiner Zeit oder **zumindest über einen längeren**



Zeitraum vor dem Tod des Erblassers (die Gesetzesmaterialien sprechen von zumindest 20 Jahren!) kein Naheverhältnis bestand, wie es zwischen Familienmitgliedern üblich ist.

4.) Enterbung:

Die Enterbungsgründe, also das Recht, auch den Pflichtteil zu entziehen, sind im Gesetz genau geregelt.

Nun kann in einem Testament etwa auch eine Enterbung verfügt werden, wenn der Pflichtteilsberechtigte den Verstorbenen in verwerflicher Weise schweres seelisches Leid zugefügt oder seine familienrechtlichen Pflichten gegenüber dem Verstorbenen gröblich vernachlässigt hat.

Darüberhinaus gibt es noch weitere Enterbungsgründe, wie etwa das Begehen schwerer strafbarer Handlungen gegenüber dem Erblasser.

5.) Außerordentliches Erbrecht der Lebensgefährten:

Nach alter Rechtslage hatten Lebensgefährten – sofern sie nicht im Testament eingesetzt oder bedacht wurden – gar kein Erbrecht. Nach neuer Rechtslage hat der Lebensgefährte des Verstorbenen allerdings ein außerordentliches Erbrecht, allerdings nur dann, **wenn keine Erben vorhanden sind und er die letzten drei Jahre vor dem Tod des Verstorbenen mit diesem im gemeinsamen Haushalt gelebt hat!**

Damit soll verhindert werden, dass der Nachlass eines Verstorbenen mangels gesetzlicher Erben an den Staat zurückfällt. In einem derartigen Fall - also wenn keine Erben vorhanden sind und eine

Lebensgemeinschaft über die letzten drei Jahre bis zum Tod bestanden hat - wird der Lebensgefährte dann, wenn er im Testament nicht genannt wird oder gar kein Testament existiert, sogar **gesetzlicher Erbe!**

Darüberhinaus kommt dem Lebensgefährten – ähnlich wie dem Ehegatten – als gesetzliches Vermächtnis das Recht zu, in der gemeinsamen Wohnung, die im Eigentum des Verstorbenen stand – für ein Jahr befristet - weiter zu wohnen und die zum Haushalt gehörenden beweglichen Sachen weiter zu benutzen.

Es kommt wahrscheinlich in der Praxis äußerst selten vor, dass jemand ohne jeglichen Erben stirbt, sodass in den meisten Fällen dadurch der Lebensgefährte nicht zum gesetzlichen Erben werden kann. Er wird durch gesetzliche Erben, die noch vorhanden sind, jedenfalls verdrängt. Daher **empfehle** ich, bei bestehender Lebensgemeinschaft durch ein schriftliches Testament den Partner abzusichern!

6.) Pflegevermächtnis:

Nahen Angehörigen des Verstorbenen, die dem Kreis der gesetzlichen Erben angehören sowie der Ehegatte oder Lebensgefährte und deren Kinder sowie der Lebensgefährte des Verstorbenen und dessen Kinder, die den Verstorbenen **in den letzten drei Jahren vor seinem Tod** mindestens 6 Monate lang in nicht bloß geringfügigem Ausmaß (die Gesetzesmaterialien sprechen von mehr als durchschnittlich 20 Stunden pro Monat) gepflegt haben, gebührt dafür ein gesetzliches Vermächtnis, soweit nicht ohnedies eine Zuwendung gewährt oder ein Entgelt vereinbart worden ist.

Die Höhe des Vermächnisses richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der Leistungen (§ 678 ABGB). Dieses Vermächtnis gebührt jedenfalls **neben dem Pflichtteil**. Neben anderen Leistungen aus der Verlassenschaft nur dann nicht, wenn der Verstorbene es verfügt hat. Damit soll jetzt sicher gestellt werden, dass jene nahen Angehörigen des Verstorbenen, die oft in der Meinung, ohnedies im Gesetz Bedacht zu werden, jahrelange Pflegeleistungen erbracht haben, auch durch ein gesetzliches Pflegevermächtnis abgesichert sind, sofern keine Zuwendungen für die langdauernde Pflege gewährt worden sind.

Für Beratungen im Zusammenhang mit Erbrecht sowie für die Errichtung von Testamenten, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen stehe ich gerne nach Terminvereinbarung in meiner Kanzlei zur Verfügung.

RA Mag. Werner Diebald

RECHTSBERATUNGS-TERMINE:

Montag, 02. Oktober 2023

Montag, 30. Oktober 2023

Montag, 27. November 2023

An oben genannten Terminen findet ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krotendorf-Gaisfeld die Rechtsberatung mit Mag. Werner Diebald statt. Die erste Rechtsberatung ist kostenlos.

Einfach alles. Einfach mieten.

Mieten Sie ihr Wunschgerät und fühlen Sie sich mit der All-Inclusive-Miete während der gesamten Mietdauer rundum sorglos.



66
Monate
Garantie!

www.MIETEN.statt.kaufen.info
das Leben
kann so
einfach
sein!

elektrotechnik robert wagnest

Ligist 41, 8563 Ligist
Tel.: 03143 / 200 11
Mobil: 0664 / 38 44 272
E-Mail: ligist.etwa@gmx.at



Unser Sommerfest

Am 9. Juli veranstalteten wir unser traditionelles Feuerwehrfest bei schönstem Wetter. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr Kommen und die tolle Stimmung, die dieses Fest auch für uns Kameraden und Helfer wieder zu einem besonderen Ereignis im Feuerwehrjahr machten. Wir bedanken uns auch herzlich bei den vielen Helfern, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung!



Technischer Einsatz 19. Mai

Um ca. 5 Uhr krachte ein PKW durch eine Holzleitschiene am Gasselberg Richtung Thallein. Nach unserem Eintreffen und Erkunden der Lage wurde das schwere Rüstfahrzeug der Freiwillige Feuerwehr Markt Ligist nachalarmiert. Das Fahrzeug wurde schonend vom steilen Gefälle wieder auf die Straße gehoben und gesichert abgestellt.



Technischer Einsatz am 22. Juni

Kurz vor 12 Uhr wich ein PKW Lenker einem Tier in den Kremsler Reihen aus und knallte gegen einen Wasserablauf. Das Fahrzeug wurde aus dem Gefahrenbereich entfernt und die Unfallstelle gereinigt.



Landesleistungsbewerb in Köflach

Am 23. Juni ist unsere Bewerbungsgruppe zum Feuerwehrleistungsbewerb angetreten. Trotz Regens brach die super Stimmung in der Mannschaft nicht ab. Wir sind stolz auf die gesamte Bewerbungsmannschaft, auf das folgende Kameradinnen und Kameraden die Bronze-Abzeichen erhielten:

LM d. F. Ebner Sabrina
BFA Heidinger Johannes
LM d. V. Heidinger Maximilian
LM Raudner Jasmin





Brandinsatz in Gaisfeld – Kellerbrand in einem Einfamilienhaus

Am 30. Juli kurz nach 10 Uhr wurden vier Feuerwehren zu einem Kellerbrand in Gaisfeld alarmiert. Den Brand verursachte vermutlich ein Wäschetrockner im Waschraum des Einfamilienhauses. Nach einer halben Stunde wurde „Brand aus“ gemeldet und mit den Aufräumarbeiten nach über einer Stunde wurde der Einsatz abgeschlossen.

Eingesetzte Kräfte: 4 Feuerwehren mit insgesamt 9 Fahrzeugen und 57 Mann/Frau



„Löscharbeiten“ beim Familienspielefest



Am 09. September konnten viele Kinder die Kübelspritze oder das Strahlrohr ausprobieren. Vielen Dank für die Einladung.

Brandinsatz am 14. September

Am 14.09.2023 geriet eine Garage mitsamt angeschlossener Werkstatt in Brand. Verletzt wurde zum Glück niemand. Gegen 9.30 Uhr bemerkte ein Nachbar den Garagenbrand und verständigte den Feuerwehrnotruf. Beim Eintreffen der Feuerwehren standen bereits die Garage, die darüberliegende Wohnung sowie eine angeschlossene Werkstatt in Brand.

Ebenso waren acht PKW, die am Grundstück abgestellt waren, in Brand geraten und wurden stark beschädigt. Durch das Einschreiten von insgesamt acht Feuerwehren mit 18 Fahrzeugen und 78 Einsatzkräften konnte um 12.45 Uhr „Brand aus“ gemeldet werden.



Neue Einsatz- und Dienstbekleidung

In der Steiermark findet bis 2025 eine Umstrukturierung der Einsatz- und Dienstbekleidung statt. Bis dahin wird die bekannte grüne Bekleidung im Feuerwehrwesen durch die blaue Bekleidung ersetzt. Im Frühjahr 2022 bestellt und nach über 16 Monaten Wartezeit konnte wir die neue Bekleidung endlich an unsere Mannschaft übergeben. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld für die volle Übernahme der angefallenen Kosten.





Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

LM d.V. Christina Urban



Einsätze

Am Dienstag, dem 11. Juli wurde die Feuerwehr Krottendorf zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Motorrad alarmiert. Der Einsatzweg war recht kurz, der Unfall ereignete sich direkt vor dem Rüsthaus Krottendorf. Die Unfallstelle wurde abgesichert, die Verletzten betreut und die Straße gereinigt. Nach ungefähr einer Stunde war der Einsatz beendet.

Zu einem Brandeinsatz in einem Wohnhaus kam es am 30. Juli. Der Trockner begann zu brennen, mittels einem Innenangriff mit HD Rohr, konnte der Brand gelöscht werden. Verletzt wurde zum Glück niemand. Ein Baum fiel am 6. August auf der Landesstraße Richtung Ligist über

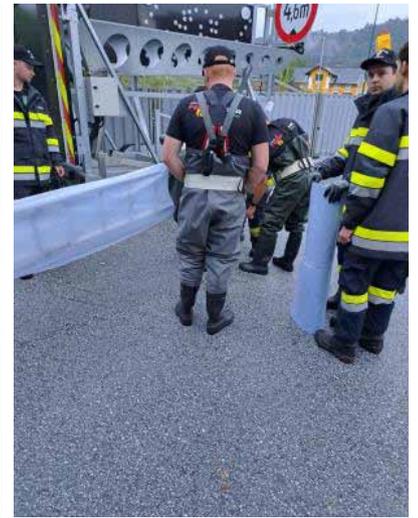
die Straße. Der Baum wurde mittels Motorsäge entfernt und die Straße freigemacht. Insgesamt waren 12 Feuerwehrmänner im Einsatz. Während des Dorffestes am 14. August kam es in der Nacht, zu einem Heckenbrand neben einem Einfamilienhaus in Klein-Gaisfeld. Einige der Kameraden rückten rasch zum Einsatzort aus. Mit HD Rohr wurde begonnen, den Brand zu löschen und das Haus zu kühlen. Zur Unterstützung wurden die Feuerwehr Gaisfeld und die Polizei Krottendorf alarmiert. Bei diesem Einsatz wurde auch die Wärmebildkamera zur Kontrolle verwendet. Nach rund 1 Stunde war der Einsatz beendet und die Kameradinnen und Kameraden konnte zum Dorffest zurückkehren.



Übungen

Die Übung von Manuel Dirnberger, Armin Dirnberger und Michael Gspurning fand am 22. Juni bei der NMS Krottendorf statt. Die Annahme war ein Schadstoffunfall. Der Atemschutztrupp rettete Personen, aus dem Gefahrenbereich. Am 3.8. fand eine Übung bei der Kainach statt. Die Annahme war, dass Öl in der Kainach ausgelaufen ist, welches durch die Feuerwehr aufgefangen werden musste. Die Übungsleiter waren Matthias Fussi, Berndi Ofner und Jonas Windisch.





57. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb

Auch im heurigen Jahr trat ein Bewerbungsgruppe in der Leistungsgruppe Bronze an. Trainiert wurde fleißig bei der NMS

Krottendorf. Der Bereichsfeuerwehrbewerb fand diesmal in Södingberg statt. Unter erschwerten Bedingungen konnte das Abzeichen beim Landesfeuerwehrbewerb in Köflach erworben werden.



Ausflug

Heuer veranstaltete die Feuerwehr Krottendorf einen 3-tägigen Ausflug. Am ersten Tag besuchten die Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien „die Starnacht am Wörthersee“.

Am zweiten Tag ging es am Vormittag auf die Alm zum Wandern und am Nachmittag war Wellness angesagt. Am letzten Tag ging es über den Großglockner retour nachhause. Bei diesem Ausflug war für jeden etwas dabei.





Dorffest

Das Dorffest im heurigen Jahr war wieder ein voller Erfolg. Die FF Krottendorf bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen. Am Vormittag sorgten „die Huafschneida“ für Unterhaltung und am Nachmittag „die Mürztaler“. Ein riesengroßes Dankeschön richtet sich an die Damen der FF Krottendorf, die mit Mehlspeisen, Salaten und ihrer tatkräftigen Unterstützung halfen. Ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.



Jugend

Die Jugendlichen der FF Krottendorf sind zu erwähnen. Sie sind bei allen Übungen und Veranstaltungen zahlreich vertreten. Unter ihnen hat sich wahre Freundschaft entwickelt und sie sind sehr respektvoll zueinander. Die FF Krottendorf ist sehr stolz darauf.



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Freitag, 20. Oktober 2023
15.00 bis 19.00 Uhr
Rüsthaus Krottendorf

Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit einen neuen Feuerlöscher zu erwerben.

Bekanntlich müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden. Jedes Jahr entstehen durch Brände enorme Schäden an Menschen, Tieren und Objekten. Unachtsamkeit und mangelnde Vorsicht sind die Ursachen der meisten Brände, die oftmals leicht verhindert, bzw. beim Entstehen mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher schnell gelöscht werden könnten. Neben funktionstüchtigen Feuerlöschern sollten auch Rauchwarnmelder in keinem Haushalt fehlen, damit Brände früh erkannt und lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden können.

SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Familien-Spiele-Fest der SPÖ Krottendorf-Gaisfeld

Das bereits zur Tradition gewordene Ferienabschlussfest der SPÖ Krottendorf-Gaisfeld war nicht nur geprägt von fantastischem Wetter, sondern auch von begeistertem Publikum. Diesmal standen jedoch nicht nur Spiel und Spaß im Vordergrund, sondern zusätzlich eine Aktion, die dem schwer erkrankten, kleinen Daniel eine Hilfe sein soll. GK Walter SCHUSTER und sein Team bedanken sich bei ALLEN, die dieses Fest zu dem gemacht haben, was es schlussendlich war. Besonderer DANK gilt aber allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Spende einen Beitrag geleistet haben, um Daniel seine Gesundheit wiederzugeben. Für unser Team stehen die Kinder im Vordergrund, denn sie sind das Potential, das uns in die Zukunft trägt.





2 KULTURTAGE in Krottendorf-Gaisfeld am 13. und 14. Oktober 2023

SOLARKREIS & THOMAS GLAN

Benefizkonzert im Rahmen der Krottendorfer Kulturtage zugunsten der Kroki Schule

Freitag, 13.10., 19:00

Einlass ab 18:00
im Turnsaal der MS Krottendorf-Gaisfeld

Kartenvorverkauf:

sozKom, mail@sozkom.at,
03143 20572
Gemeinde Krottendorf - Gaisfeld
03143 2222
Glanzschnitt – Kärntnerstraße 1, Köflach

Mindestspende:
€13,- Vorverkauf
€15,- Abendkassa

unterstützt durch die



Gemeinde
Krottendorf-Gaisfeld



KULTURTAG
1



Eine Veranstaltung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Bäuerinnenkabarett
aus Oberösterreich

Mit dem Programm:
„Die Miststücke“



KULTURTAG
2

SAMSTAG

14. OKTOBER 2023

Einlass 18.00 Uhr,
Beginn 19.00 Uhr
im Turnsaal Mittelschule
Krottendorf

Kartenverkauf:
Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld
03143/22 22
Freie Sitzplatzwahl

VVK und AK: € 10,-



Kulturtag für unsere Jugend am 14.10.

HERBSTLICHES FEST FÜR KLEINE GEISTER, HEXEN, HERBSTZWERGE.....

**WUHUUUUSELN
STATT
GRUSELN**

**KULTURTAG
2**

GEMEINDE
KROTTENDORF-GAISFELD

SAMSTAG, 14.10.2023, 13:30-16:30 UHR MITTELSCHULE KROTTENDORF

WIR FREUEN UNS, WENN DU VERKLEIDET KOMMST!

SPIEL- UND BASTELSTATIONEN

SCHÄTZSPIEL MIT TOLLEN PREISEN

KLEINES GESCHENK FÜR JEDES KIND

WUHUUUUUUSELIGE VERPFELGUNG

MITTELSCHULE
Krottendorf-Gaisfeld

IM RAHMEN DER KROTTENDORFER KULTURTAGE

SOZOKOM

Lima Katholisches Bildungswerk Fit und gesund...

von Josefine Farmer



„LIMA“ bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für alle, die die Lust am Leben wieder entdecken bzw. erhalten wollen. Lebensqualität, für die jede/r Einzelne etwas tun kann.

Termine für die Turneinheiten:

20. Oktober 2023	10.00 bis 11.30 Uhr
10. November 2023	10.00 bis 11.30 Uhr
01. Dezember 2023	10.00 bis 11.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat



Mit dem
Herz in der
Region.

Am 31. Oktober ist Weltspartag!

Wir haben alle Bankstellen
für Sie geöffnet:

VOITSBERG EDELSCHROTT
BÄRNBACH KROTTENDORF
KÖFLACH SÖDING

Öffnungszeiten:

08:00 bis 12:00 und
14:30 bis 16:30 Uhr

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

rb-lipizzanerheimat.at



Energieberatung

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihre Kosten:
(für Beratung per
Telefon oder in der
Energieberatungsstelle)

€ 0,-

Ihre Kosten:
(für eine Vor-Ort-Beratung)

€ 50,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 50. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 215,- wird vom Land Steiermark mit € 165,- gefördert. Somit fällt ein Selbstbehalt von € 50,- für KundInnen an.



Vor-Ort-Gebäudecheck

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihre Kosten:
(Vor-Ort-Gebäudecheck für
Ein- oder Zweifamilienhäuser)

€ 200,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 200. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 530,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 330,-.



**Beratung gegen
Energiearmut**

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihre Kosten:

€ 0,-

Beratung im Wert von € 220,- inklusive kostenloser Goodiebox

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.



TREFFPUNKT:

ab 08.30 Uhr vor dem Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

PLATZKONZERT:

der Blasmusikkapelle des Musikvereines Ligist-Krottendorf

ABMARSCH:

09.00 Uhr

STRECKE:

START: Gemeindeamt - Wanderweg Wartenstein bis vlg. Lorenzbauer- über Ilgerweg zum Wiednernmichl (**Getränkestation**) - den markierten Weg Richtung Wartenstein weiter - Wartenstein (**Labestation**) - retour über Kettner - Kettnerfassl - Matlweg Richtung Tippler - vlg. Stefferlbauer - Eichbauer - Richtung Bahnhof - **ZIEL:** Rüsthaus FF Krottendorf

GESAMTGEHZEIT:

ca. 3. Stunden

26. OKTOBER 2023

FITMARSCH

Die Gemeinden Ligist und Krottendorf-Gaisfeld veranstalten am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, den gemeinsamen Fitmarsch und laden die gesamte Bevölkerung von Ligist und Krottendorf-Gaisfeld zur Teilnahme recht herzlich ein.

Die erste kleine Getränkepause ist beim Wiednernmichl. Am Wartenstein werden wir für Sie eine Labestation einrichten. Die Verköstigung erfolgt durch die FF Krottendorf. Am Ziel (Rüsthaus FF Krottendorf) findet ein gemütlicher Ausklang mit Kastanien und Sturm statt. Gleichzeitig ist es möglich den neuen Zubau des Rüsthauses Krottendorf zu besichtigen.

Nutzen Sie diesen Aktionstag für eine sportliche Betätigung in Ihrer Heimat.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bürgermeister: **Johann Feichter** Organisationsausschussobmann: **GR Lukas Sommerbauer**

Veranstalter: Gemeinden Ligist und Krottendorf-Gaisfeld
Teilnahme auf eigene Gefahr - der Veranstalter übernimmt keine Haftung

KINDERFITMARSCH für 6 bis 10jährige

Liebe Kinder - liebe Eltern!

Es freut uns Euch mitteilen zu können, dass es heuer erstmalig in unserer Gemeinde einen Kinderfitmarsch geben wird. 20 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren dürfen daran teilnehmen. 4 Eltern vom ASV haben sich unter der Leitung von Kerstin Büchsenmeister, die diesen Kinderfitmarsch ins Leben gerufen hat,

bereit erklärt die Kinder zu führen. Wer Interesse hat möge sich bitte bis **spätestens 14. Oktober 2023** mit unten stehendem Formular anmelden. Das Anmeldeformular bitte an kerstin.buechsenmeister@gmail.com (Kontakt 0664-22 42 946) schicken. Es wird angemerkt dass die Kinder ohne elterliche Begleitung am Fitmarsch teilnehmen sollen.



ANMELDUNG

Daten des Kindes

Familienname		Vorname	
Telefonnummer		Geburtsdatum	
Adresse			
Unterschrift Erziehungsberechtigter			

mailen an
kerstin.buechsenmeister@gmail.com



Gemeinde Musikschule Ligist



Das Schuljahr 2023/24 hat bereits begonnen und wir freuen uns über einen sehr guten Schülerstand von 250 SchülerInnen.

Für Späterschlossene besteht noch immer die Möglichkeit sich für das aktuelle Schuljahr anzumelden, oder eine gratis Schnupperstunde zu vereinbaren.

Pensionierung Alfred Prasch



Alfred Prasch

Seit dem Jahre 1981 war Alfred Prasch Lehrer an der Musikschule Ligist. In diesen 42 Jahren bildete er zahlreiche SchülerInnen auf der Klarinette, dem Saxophon, dem Keyboard und dem Akkordeon aus. Als überaus engagierter Lehrer nahm er mit seinen Schülern bei zahlreichen Veranstaltungen aber auch bei Wettbewerben wie z.B. „Musik in kleinen Gruppen“ (BIG GIG) immer sehr erfolgreich teil. Sehr viele Schüle-

rInnen seiner Klasse traten auch dem „Musikverein Ligist-Krottendorf“ bei, dem er 20 Jahre lang als Kapellmeister vorstand. In dieser Zeit konnte Fredy sehr vieles bewegen. Es wurden zahlreiche Konzertwertungen überaus erfolgreich bestritten, aber auch die jährlichen Neujahrskonzerte des Musikvereines wurden zu einem Highlight in Ligist. Durch diesen nahezu unermüdlichen Einsatz in der Musikschule und rund um Ligist, hat Fredy wesentlich zum Ligister Kulturleben beigetragen.

Man könnte noch sehr lange über das Schaffen bzw. die Aktivitäten von Fredy schreiben – jedoch würde es hier den Rahmen sprengen.

Lieber Fredy!

Als dein ehemaliger Schüler möchte ich mich aber auch persönlich bedanken, für all das was ich in dieser Zeit von dir lernen durfte, was du mir über Musik beigebracht hast und für all die lustigen Stunden die wir gemeinsam verbracht haben. Auch im Namen des gesamten Teams der Musikschule Ligist sage ich ein herzliches Dankeschön für deine Kollegialität, deine Ideen und deinen jahrelangen Einsatz.

Wir hoffen, dass du dir deinen Humor behältst und deine Pension in vollen Zügen genießt. Wir wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit sowie weiterhin viel Freude mit der Musik.

Team der Musikschule

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei neue Kollegen im Team der Musikschule Ligist begrüßen dürfen.

MDir. Peter Lidl MA



Florian Tscheppe BA
Schlagwerk



Blazka Oberstar-Bistan MA
Gesang



Alpenverein Ligist - Krottendorf

Das gibt es zu berichten



Text: Marion Zirkl, Fotos Alpenverein

Abenteuercamp 2023

Unser Abenteuercamp vom 31.7. - 4.8.2023 war im heurigen Jahr wieder sehr gut besucht. 32 unternehmungslustige Kids starteten top motiviert in eine abenteuerliche Woche.

An den ersten beiden Tagen stand als Schwerpunkt Klettern am Programm. Die Kinder erlernten die Grundfertigkeiten des Toprope Kletterns und Sicherns, wurden aber auch von ca. 20 m abgeseilt.

Mitte der Woche standen die „Wadel“ im Vordergrund. Eine

Radtour in die Teigitschklamm und retour stand am Programm. Die rund 25 km wurden bravourös von allen gemeistert. Als Stärkung gab's Pizza.

Am Abend folgte der heiß ersehnte, traditionelle „Ruinenabend“. Es wurden Würstchen und Marshmallows gegrillt und bis zum Sonnenuntergang gespielt.

Als Wochenabschluss folgte noch eine Wanderung Richtung Wartenstein und viele, viele Spiele in der Sporthalle.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Betreuer und vor allem an die wagemutigen Kids!!



04. Oktober 2023	Seniorenwanderung, Wildbach, der Schilcher Rundweg	Sepp Hausegger
22. Oktober 2023	Abschlusswanderung, Raum Ligist	Familien Zirkl und Hausegger
24. November 2023	Jahreshauptversammlung und Jahresrückblick 2023	Gerhard Hausegger
30. Dezember 2023	Silvesterwanderung	Josef Hausegger im Raum Ligist
31. Dezember 2023	Schitour - Zirbitzkogel; Abfahrt: 07 Uhr Bauhof Ligist	Kaltenegger/Köck

Meisterbetrieb EH-Tech

Services: ELEKTRO-TECHNIK, WOHNRAUMLÜFTUNG, SICHERHEITS-TECHNIK, ALTERNATIVENERGIE, GEBÄUDESTEUERUNG, PHOTOVOLTAIK, HEIZUNGS-TECHNIK, SANITÄR & WELLNESS



Musikverein Ligist - Krottendorf

Das gibt es Neues

Text und Fotos: MLK



Bezirksmusikertreffen

Anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums der Ortsmusikkapelle Sankt Martin am Wöllmißberg, wurde im Juni zu einem 2-Tages-Jubiläumfest geladen. Das Festwochenende erwies sich als voller Erfolg und wurde als würdiger Geburtstag der ältesten Blasmusikkapelle des Bezirkes Voitsberg gefeiert. Am ersten Tag fand das Bezirksmusikertreffen statt und der zweite Tag begann mit einer feierlichen heiligen Messe und endete mit einem Frühschoppen. Auch der Musikverein Ligist-Krottendorf nahm die Einladung der Ortsmusikkapelle dankend an und gratulierte beim Bezirksmusikertreffen recht herzlich.

750 Jahre Pfarre Ligist

Am Festsonntag im Juli fanden die Feierlichkeiten für das 750-Jahr-Jubiläum der Pfarre Ligist statt. Begonnen hat der Ligister Kirchtag mit einer Festmesse, die musikalisch vom Singkreis Ligist mit Orchester begleitet wurde und anschließender Prozession durch Ligist. Danach folgte der Festakt am Pfarrhof, mit einem Frühschoppen des Musikverein Ligist-Krottendorf und der Präsentation vom Bauprojekt des neuen „Kirchhofs“. Neben Führungen in der Kirche und im Hammerwerk Roob, gab es auch Schmankerln von Ligister Vereinen, Kulinarik durch Ligister Weinbauern und Gastronomen, ein Kinderprogramm und Musikgruppen, die den Tag musikalisch umrahmten.



Frühschoppen des ÖKB Ligist

Im Juni fand das Frühschoppen des ÖKB Ligist auf dem alten Sportplatz in Ligist statt. Pünktlich ab 10:00 Uhr kamen bereits die ersten Gäste, um bei strahlendem Sonnenschein einen musikalischen und geselligen Tag zu erleben. Die Veranstaltung wurde vom Musikverein Ligist-Krottendorf und der Musikgruppe „Sunnseiten“ musikalisch umrahmt und für das leibliche Wohl wurde auch bestens gesorgt.



Woodstock der Blasmusik

Mehr als 80.000 Festivalgäste haben beim 11. Woodstock der Blasmusik tausenden Musiker:innen von 29. Juni bis 2. Juli in der oberösterreich. Gemeinde Ort im Innkreis gelauscht. 130 Bands und mehr als 1.500 Künstler:innen sorgten für eine perfekte Stimmung. Beim Gesamtspiel waren sogar 19.000 Musiker:innen zusammengekommen. Auch die Jugend des Musikverein Ligist-Krottendorf war wieder dabei und unter dem Motto „Love, Peace und Blasmusik“ wurde von in der Früh bis spät in die Nacht hinein gemeinsam am Festivalgelände musiziert.

Dämmerchoppen

Der Musikverein Ligist-Krottendorf lud im Juli zum Dämmerchoppen ein. Unter dem Motto „Holz, Blech und Schilcher“ wurde der Marktplatz Ligist zum Klingen gebracht. Das traumhafte Sommerwetter lockte zahlreiche Gäste aus der Region an. Neben den musikalischen Highlights des Musikvereins sorgten auch die Musikgruppen „Kernöl Express“ und „Ligist Blech“ für beste Stimmung. Für das leibliche Wohl zeichnete sich das Restaurant Wörgötter mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten aus. Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch.





Bezirksjugendcamp

Im August fand das Jugendcamp des Blasmusikverbandes Voitsberg im Jufa Hotel Maria Lankowitz statt. 44 junge Musiker:innen aus zehn Blasmusikkapellen des Bezirkes, darunter zwei Mitglieder des Musikvereins Ligist-Krottendorf, nahmen daran teil. Trotz intensiver Proben für das Abschlusskonzert genossen die Teilnehmer:innen auch viele Freizeitaktivitäten. Ein Höhepunkt des Camps waren die Marschproben, bei der die Kinder das Marschieren und verschiedene Kommandos lernten. Das Abschlusskonzert am vierten Tag bot eine abwechslungsreiche Mischung aus Marschmusik, Polka und Filmmusik, die die Vielfalt der Musik unterstrich.

Pensionistenverband Ligist-Krottendorf Bericht und Fotos von Fritz Rothbart



Mit Brauchtum in den Sommer!

Mit unserer Sonnwendfeier haben wir wieder die Sommersonnenwende am Areal unseres Pensionistenstadls gefeiert. Mit Gedichten und Liedern zum Johannesfeuer wurde dieses Fest feierlich umrahmt. Auch heuer hat es sich unser „Jungspund“, Sandra Deutschmann, nicht nehmen lassen für das leibliche Wohl zu sorgen. Unter Mithilfe von unserer Vorsitzenden, Berti Ofner, den immer wieder fleißigen „Bienenchen“ Anni, Ingrid, Hilde und Aurelia wurde wieder einmal jeder Wunsch der anwesenden Gäste erfüllt.

Wanderung auf den Königstuhl und zum Steirischen Bodensee!

Im Vorjahr war es uns leider nicht gegönnt. Der Regen hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber heuer hat es geklappt. Allerdings bei relativ tiefen Temperaturen und Nebel am Gipfel. Nichts desto trotz haben sich 28 „Pensis“ auf den Weg zum Königstuhl in den Nockbergen gewagt. Der Rest der Truppe (immerhin auch noch 31 Mitglieder) hat die Eisentalhöhe, bzw. den Friesnehssee besucht. Der Eine oder die Andere haben sogar die Murmeltiere bei ihrem Treiben beobachten können. Der Almrausch hat sich auch schon zögerlich gezeigt, aber bis zur Vollblüte



hat es doch noch einige Zeit gedauert. Ein gelungener Ausflug mit vielen schönen Eindrücken ging wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Der Wanderausflug zum Steirischen Bodensee wurde schon sehnsüchtig erwartet. Wie immer gab es mehrere Varianten für die einzelnen Gruppen. Von 30 Min. bis 4 Std., vom Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wanderung zur „Hans Wödlhütte“, war alles dabei. Kulinarisch wurden wir nach Rückkehr im Forellenhof, direkt am Bodensee, mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Wieder ein gelungener Ausflug mit „Nachahmungseffekt“.

Kultursommer!

Wie alljährlich steht ein Besuch der Seefestspiele in Mörbisch auf unserer Kulturliste. Heuer stand mit dem Musical „Mama Mia“ ein richtiger Ohrwurm, am Programm. Ob Ensemble, Bühnenbild oder Darbietung, alles ein Hochgenuss. Mit minutenlangen „Standing Ovations“ hat sich das Publikum bei den Darstellern bedankt.

Im etwas kleineren Rahmen haben die Darsteller der Theatergruppe Ligist, bei der auch einige Mitglieder unserer OG mitwirken, die Besucher köstlichst unterhalten. Mit dem Stück „Die zwoa Halbdamischen“ haben sie die Lachmuskeln der Besucher bis aufs Äußerste strapaziert.



Ein „Sommerloch“ gibt es bei uns nicht!

Bei der Veranstaltungsreihe „Ligister Gmiatlichkeit“ war unser Motto „Z'am steh'n und Volksmusi lous'n“ oder einfach sich wieder einmal zu treffen. Bei herrlichem Sommerwetter sind zahlreiche Gäste dieser Einladung gefolgt. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer unsere Vorsitzende, Berti Ofner, mit ihrem Team. Unser „Würstelprinz“ hatte alle Hände voll zu tun, so groß war der Appetit. Zu den Klängen der „Feinspitz Musi“ wurde mitgesungen und geschunkelt. Leider hat ein schweres Unwetter die Veranstaltung viel zu früh enden lassen.

Schon zur Tradition geworden ist das **Boccia - Turnier**. Die Kegelrunde hat wieder die Kegelkugel gegen die Boccia-Kugel getauscht. Die Brüder Felbermeier ermöglichten uns die Boccia-Bahn des ESV Teigitsch zu benutzen. Nach einigen Fehlversuchen wurde aber das kleine weiße Kügelchen ziemlich oft sehr genau anvisiert. Bei angenehmen Temperaturen eine willkommene Abwechslung. Zum Abschluss wurde über „Sein oder Nichtsein“, bzw. „Können oder Nichtkönnen“ noch eifrigst diskutiert.



OMK - St. Johann ob Hohenburg

Text: Obm. Robert Sagmeister
Fotos: OMK



Hochzeit von Günther und Helga

Am Samstag, dem 17. Juni, gaben sich unser Musikkollege Günther und seine Helga bei strahlendem Sonnenschein im Standesamt Ligist das Ja-Wort. Viele Musiker*innen ließen es sich an diesem Tag nicht nehmen, die beiden nach der Trauung musikalisch zu überraschen. Natürlich durfte hier Tradition auch nicht fehlen und so übernahmen beide für einen Marsch die Rolle des Stabführers.

Wir wünschen euch, dass ihr nie aufhört miteinander zu lachen, miteinander zu träumen und die Zweisamkeit zu genießen. Wir wünschen euch, dass ihr nie aufhört, einander zu vertrauen, füreinander da zu sein und einander von Herzen zu lieben.

Eure Musikerinnen und Musiker der OMK St. Johann ob Hohenburg

Bezirksmusikertreffen

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Ortsmusikkapelle St. Martin am Wöllmißberg fand am Samstag, dem 17. Juni, das traditionelle Bezirksmusikertreffen des Bezirksverbandes Voitsberg statt. Bei Traumwetter und wunderbarem Ambiente konnten die Besucher nicht nur den gemeinsamen Festakt, sondern auch die Einmärsche der einzelnen Musikkapellen bewundern. Gute Laune, interessante Gespräche und viele bekannte Gesichter rundeten diesen Tag perfekt ab. An diesem Tag war wieder deutlich spürbar, dass uns die Leidenschaft zur Blasmusik verbindet.



Jugend-Cocktail Time

Trotz strömenden Regens kam am 1. August in unserem Probelokal Sommer- und Urlaubsstimmung auf. Unser Stabführer Harald Rohrer hat der OMK-Jugend sein Lieblingshobby nähergebracht und uns alle auf eine köstliche Cocktail-Reise mitgenommen. Zu Beginn ließen wir uns von seinen Kreationen verzaubern, aber danach durften wir unter Haralds Mithilfe selbst mit verschiedenen Fruchtsäften, Sirups und Limonaden (die Älteren auch mit Spirituosen) unsere eigenen Cocktails kreieren und zubereiten. Da wir an diesem Nachmittag unseren Stabführer schon einmal bei uns hatten, fand anschließend im Turnsaal der Volksschule eine Marschprobe statt. Das Jugendteam und alle Jungmusiker*innen sagen unserem Stabführer von ganzem Herzen DANKE.



Vorschau

Am 24.12.2023 um 21 Uhr findet das alljährliche Turmblasen der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg vor dem Kriegerdenkmal statt. Neben weihnachtlichen Klängen wird die Pfarrbevölkerung von uns wieder mit Heißgetränken vor und nach der Christmette verwöhnt.



38. „Steirisches St. Johanner Treffen“

Es soll ein Fest sein, wo alle steirischen St. Johanner Musikvereine zusammenkommen, um gemeinsam zu musizieren und Freundschaften zu knüpfen. Diese wunderschöne Idee hatte Anfang der 80er Jahre Frau Amtsrat Antonia Krieger aus der Gemeinde St. Johann im Saggautal. Eine großartige Tradition wurde geboren. Die Überlegung der Schriftführerin des örtlichen Musikvereins führte somit 1984 zum ersten St. Johanner Treffen im Saggautal. Seitdem treffen sich die Musikvereine der fünf steirischen Gemeinden „St. Johann“ alljährlich zu

ihrem legendären „St. Johanner Treffen“. Musikverein St. Johann im Saggautal, Trachtenmusikverein Unterlungitz/St. Johann in der Haide, Musikverein St. Johann bei Herberstein, Musikverein St. Johann am Tauern und Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg laden abwechselnd jedes Jahr zu diesem eintägigen Fest in ihrer Gemeinde ein. In diesem Jahr durfte die Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg alle steirischen „St. Johanner Musikkapellen“ und die Bevölkerung bei sich herzlichst begrüßen. Mit dem Einmarsch und Empfang der einzelnen Gastkapellen wurde das Fest feierlich eröffnet. Anschließend fand ein Wortgottesdienst statt, den heuer erstmalig Mag. Ewald Meixner zelebrierte. Der Wortgottesdienst, sowie der allgemeine Festakt wurden wieder von über 160 Musiker*innen aller fünf St. Johanner Musikvereine musikalisch umrahmt und gestaltet. Den krönenden Höhepunkt bildeten wieder die Gästekonzerte, wo jeder Musikverein für gute Stimmung sorgte. Gemeinsam wurde dabei gesungen, getanzt, gefeiert, gelacht und das eine oder andere Gläschen getrunken. Am Abend sorgte dann noch der „Sulmtal Express“ mit seiner beschwingten Musik für gute Unterhaltung. An diesem Tag regierte wieder allein „FREUNDSCHAFT“ die Blasmusikwelt.



Hohe Auszeichnung für Ehrenkapellmeister Johann Strommer

Im Rahmen unseres 38. St. Johanner Treffens erhielt unser Ehrenkapellmeister Johann Strommer eine besondere Auszeichnung. Durch den Landesobmann Erich Riegler wurde ihm der „Silberne Panther“ vom steirischen Blasmusikverband verliehen. Für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz als Kapellmeister unserer Ortsmusik sowie für seine wertvollen Verdienste und persönlichen Engagements im Namen des Blasmusikverbandes wurde ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen. Deine Musiker*innen der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg gratulieren dir, lieber Hans auf das Herzlichste.

Jugendcamp

Am 24. August fand das Abschlusskonzert des diesjährigen Jugendcamps des Musikbezirkes Voitsberg im JUVA-Maria Lankowitz statt. Unter den teilnehmenden Jungmusiker*innen waren auch einige unserer Schützlinge mit von der Partie – Mia, Nora, Johanna, Oskar und Martin. Mit Freude folgten auch zahlreiche Mitglieder unseres Musikvereins der Einladung zum Konzert. Das Betreuererteam rund um Bezirksjugendreferentin Nadine Deutschmann hat in diesen vier Tagen Unglaubliches gemeinsam mit den Jungmusiker*innen geleistet. Neben großartigen und abwechslungsreichen Musikstücken wurden uns auch die erlernten Tanzkünste sowie eine Marchshow dargeboten, wo der Spaß ganz klar im Mittelpunkt stand.



Dämmerchoppen „Buschenschank Lackner“

Ein Fixpunkt im Terminkalender ist unser bereits zur Tradition gewordener Dämmerchoppen beim Weingut und Buschenschank Lackner in Klein-Gaisfeld. An diesem wunderschönen Sommerabend wurden die zahlreichen Besucher mit stimmungsvoller beschwingter Musik von unseren Musikerinnen und Musikern und der Gruppe „Hohenburger Bratfett'n“ unterhalten. Ein großes Dankeschön an Familie Lackner samt Team für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die hervorragende kulinarische Bewirtung.



VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld

Text: Gudrun Leutschacher, Bilder: Privat



Baresa Stammtisch

Frau in Bewegung

Für Anfang Mai hat unsere Gesundheitsreferentin Annemarie Münzer eine Radtour organisiert. Die Route führte von Krottendorf entlang der Kainach und vorbei an idyllischen Plätzen zur Konditorei Famoos nach Mooskirchen. Dort genossen die Frauen vor der Rückfahrt ein Eis.

Auch wenn die Sonne nicht vom Himmel strahlte, trafen sich einige Frauen Mitte Juni zum Schwimmen im Freibad Ligist. Nach der körperlichen Anstrengung gab es ein stärkendes und reichhaltiges Frühstück bei Baresa. Es war ein gelungener Start in ein erholsames Wochenende.

Pfarrfest

Beim Pfarrfest durften wir die zahlreichen Besucher*Innen mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Kaffee verköstigen.



Wanderung Wartenstein



Pfarrfest

Wanderung Wartenstein

Ganz nach dem Jahresmotto „Frau in Bewegung“ unternahmen die Frauen eine anspruchsvolle Wanderung von Gaisfeld auf den Wartenstein. Unterwegs genossen sie einen umwerfenden Fernblick u.a. auf den Schöckl, die Gleinalm, das Grazer Becken und nach Wildon und die umliegenden Gemeinden. Es war ein wunderbarer Weg durch den Wald und vorbei an grasenden Kühen. Auf dem Heimweg wurden die Frauen herzlich und liebevoll von einem Mitglied empfangen und mit Aufstrichbrot, Kuchen und Getränken versorgt. Es war ein sehr schöner Abend.

Einfach online bestellen

Geprüfte Qualität direkt nachhause bringen lassen. Unsere Apotheke ist jetzt da, wo Sie sind. Für einen sicheren und einfachen Kauf rezeptfreier Medikamente sowie unserer beliebten Eigenmarke können Sie die Seite unsere-apotheken.at nutzen. Wir bieten sowohl Versand als auch Zustellung sowie Abholung bei uns in der KOSMAS Apotheke an.

Sie melden sich auf unsere-apotheken.at an und wählen die KOSMAS-Apotheke Ligist aus. Rezeptfreie Arzneimittel, Homöopathika, Hautpflege, Nahrungser-

gänzungsmittel und mehr können Sie so sicher bestellen.

Schauen Sie gleich rein unter www.unsere-apotheken.at oder auf unserer Webseite www.kosmasapotheke.at

Ihre Vorteile:

1. Kompetente Beratung per Telefon, Email oder vor Ort.
2. Medikamentensicherheit: Arzneimittel werden nur von Pharmazeutinnen abgegeben. Somit riskieren Sie nicht, gesundheitsgefährdende Fälschungen zu kaufen.
3. Nähe und Persönlichkeit: Profitieren Sie vom persönlichen und professionellen Service in Ihrer Nähe.



Schilcherweinstraße 147 | 8563 Ligist
Telefon: 03143/4430 | Fax: 03143/4430-20
Mobil: 0664/1845552
E-Mail: office@kosmas-apotheke.at
Homepage: www.kosmas-apotheke.at



Verein Akzente Kursangebot für Frauen



„GESUNDHEIT AM TABLET(T)“

Tablet & Smartphone Kurs – Themenschwerpunkt
Gesundheit (für Frauen und Männer 60+)

In diesem 6-teiligen Kurs erweitern und festigen Sie Ihre Grundkenntnisse im Umgang mit Smartphone und Tablet!

Sie erfahren,

- wie Sie im Internet (Gesundheits-) Informationen suchen und finden,
- welchen Quellen Sie vertrauen können und wo Vorsicht geboten ist,
- welche hilfreichen Apps es rund um das Thema Gesundheit gibt und wie Sie diese verwenden können!



Termine (dienstags):
07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12.2023
jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr

Ort:
akzente, Grazer Vorstadt 7, 8570 Voitsberg

Eine Anmeldung gilt für die Teilnahme an allen Terminen!

Durch die Förderung des Gesundheitsfonds Steiermark ist dieser Kurs **kostenfrei**.

Anmeldung und weitere Informationen bei akzente unter
03142/930 30 - 390 oder office@akzente.or.at.



Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark



FINANZEN FÜR FRAUEN

Webinar

Clever vorsorgen – Finanzstrategien für Frauen

In diesem Webinar erfahren Sie, welche Stolpersteine es in den Erwerbsbiografien von Frauen gibt und warum sie deshalb anders investieren sollten als Männer.



Dr. In Marietta Babos

Termin: Dienstag, 17.10.2023 von 17.00–18.15 Uhr
online via ZOOM

Kosten: Keine

ANMELDUNG bis 13.10.2023 unter anmeldung@frauenservice.at



750 JAHRE PFARRE LIGIST Pfarnachrichten

Text: Dr. Karl Farmer, Pfarrkoordinator

Totengedenken mit Allerseelenandacht und Gräbersegnung findet am Allerheiligentag, Mittwoch, dem 1. November 2023, um 15:00 Uhr bei der Friedhofskapelle statt. Die Angehörigen der Verstorbenen seit Allerheiligen 2022 bis Allerheiligen 2023 werden gebeten, für jeden Verstorbenen eine Kerze zur Friedhofskapelle mitzubringen. Zu Beginn der Feier werden die Namen der Verstorbenen verlesen.

Zum Abschluss des Jubiläums **750 Jahre Pfarre Ligist** laden die Pfarre Ligist und der Kulturausschuss der Marktgemeinde herzlich zum **2. Balladenabend am Samstag, 11.11.2023 um 18 Uhr 2023 in die Pfarrkirche Ligist** mit unserem Organisten Herbert Munda und Harfenistin Mag.a Julia Gruber ein. Herbert Munda trägt unter dem Titel „Das Lied von der Glocke“ frei Balladen und Gedichte von Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert von J. W. v. Goethe, F. Schiller, Th. Fontane, E. Roth, H. Heine, H. Hesse, L. Uhland, Chr. Morgenstern vor. Auch M. Ende, H. D. Hüsch, und R. Mey werden rezitiert! Mundartgedichte von P. Rosegger, H. Klöpfer und Chr. Nöstlinger runden den Abend ab. Dazwischen immer wieder feine Harfenklänge von Julia Gruber. **Freiwillige Spenden** zugunsten der Inneneinrichtung des umgebauten Pfarrheims und Pfarrkinos werden erbeten.

Zum **Fest** der Pfarrpatronin der Hl. Katharina von Alexandrien am Samstag, den **25.11.2023** eine herzliche Einladung an alle Pfarrbewohner/-innen zur gemeinsamen **Anbetungsstunde um 15 Uhr und zur Festmesse um 16 Uhr** in der Pfarrkirche mit Pfr. Mag. Martin Trummler und den Priestern unserer Nachbar-Pfarrten.

Zum letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem **Christkönigsfest am Sonntag, den 26.11.2023** und zum Abschluss unseres Jubiläumsjahrs eine herzliche Einladung zur Missa luba mit Rektor DDr. Martin Schmiedbauer und den Grazer Kapellknaben, die eine lateinische Messe in afrikanischen Rhythmen aufführen. Beginn 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Ligist.

An alle Eltern mit kleineren und größeren Kindern und alle Pfarrbewohner/-innen eine herzliche Einladung zur **Hl. Messe mit Adventkranzsegnung am 1. Adventsonntag, den 3. Dezember 2023 um 8.30 Uhr**. Anschließend Agape mit warmen Getränken auf dem Kirchenvorplatz.

Schließlich eine herzliche Einladung zur **Rorate** am Samstag, den **16.12.2023** mit Pfr. Martin Trummler in der Pfarrkirche Ligist mit Beginn um **7 Uhr und zum Adventkonzert des Singkreises Ligist am 3. Adventsonntag, den 17.12.2023** mit Beginn um 18 Uhr in der Pfarrkirche Ligist.

Allgemeiner Hinweis: Statt **Kranz- und Blumenspenden** bei Begräbnissen bittet das pastorale Pfarrteam um Spenden für die Inneneinrichtung des umgebauten Pfarrheims und Pfarrkinos, das allen Pfarrangehörigen zur Verfügung stehen wird, unter der IBAN **AT 40 3848 7000 0218 2699 und der BIC RZSTAT2G487**.



Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	03143/22 35
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Mihaela Schildberger	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
DDr. Barbara Koller	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Anastasios Archimandritis	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Ingrid Osprian	8570 Voitsberg, Dr.-Hubert-Kravcar-Platz 1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Engelbert Aspek	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstr. 25b	03142 / 22 833
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Michael Pechmann	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Thomas Chromecki	Packerstraße 181b, 8561 Söding	03137 / 50 300
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Roseggergasse 8	03142 / 26 500
OA Dr. Christian Prexl	8580 Köflach, Mühlgasse 17	8580 Köflach, Mühlgasse 17
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Gernot Marhold	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/54 60 460
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8561 Söding-St.Johann, Packerstraße 170	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer	Bgm. Johann Feichter	0676 / 36 07 103
Krankenbetten	Hiden Stefan	0677/64 46 52 81
Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833



Ärztendienst

**Bereitschaftsdienst
Praktische Ärzte**

Dienstzeiten (reiner Visitedienst):

Montag bis Freitag: 18:00 - 24:00 Uhr

Wochenende und feiertags:
07:00 - 24:00 Uhr

**Gesundheitstelefon 1450
365 Tage 24 Stunden erreichbar**

Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimaler-sorgung zu ermöglichen.

Die diensthabenden Ärzte erfahren Sie unter www.ordinationen.st

Apothekennotdienst im Bezirk Voitsberg

Oktober 2023			November 2023			Dezember 2023		
So	01	6	Mi	01	5	Fr	01	3
Mo	02	7	Do	02	6	Sa	02	4
Di	03	8	Fr	03	7	So	03	5
Mi	04	1	Sa	04	8	Mo	04	6
Do	05	2	So	05	1	Di	05	7
Fr	06	3	Mo	06	2	Mi	06	8
Sa	07	4	Di	07	3	Do	07	1
So	08	5	Mi	08	4	Fr	08	2
Mo	09	6	Do	09	5	Sa	09	3
Di	10	7	Fr	10	6	So	10	4
Mi	11	8	Sa	11	7	Mo	11	5
Do	12	1	So	12	8	Di	12	6
Fr	13	2	Mo	13	1	Mi	13	7
Sa	14	3	Di	14	2	Do	14	8
So	15	4	Mi	15	3	Fr	15	1
Mo	16	5	Do	16	4	Sa	16	2
Di	17	6	Fr	17	5	So	17	3
Mi	18	7	Sa	18	6	Mo	18	4
Do	19	8	So	19	7	Di	19	5
Fr	20	1	Mo	20	8	Mi	20	6
Sa	21	2	Di	21	1	Do	21	7
So	22	3	Mi	22	2	Fr	22	8
Mo	23	4	Do	23	3	Sa	23	1
Di	24	5	Fr	24	4	So	24	2
Mi	25	6	Sa	25	5	Mo	25	3
Do	26	7	So	26	6	Di	26	4
Fr	27	8	Mo	27	7	Mi	27	5
Sa	28	1	Di	28	8	Do	28	6
So	29	2	Mi	29	1	Fr	29	7
Mo	30	3	Do	30	2	Sa	30	8
Di	31	4				So	31	1



Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Roland Rettenbacher
Tel.Nr. 0664/807 85 18 09



Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22



Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/65 53
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/44 30

Dienstwechsel ist immer um 08.00 Uhr morgens. Die Apotheke Ligist hat zusätzlich Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Dienstbereitschaft.

Apotheken-Notruf: 1455

Zahnärztlicher Notdienst - an Wochenende und Feiertagen für den Bezirk Voitsberg



OKTOBER

7./8.10.	Dr. Gerhard Bäck , Bärnbach	03142/63 500
14./15.10.	Dr. Alexandra Eisner , Bärnbach	03142/61 300
21./22.10.	Dr. Brigitte Schultes , Ligist	03143/20 809
26.10.	Dr. Brigitte Schultes , Ligist	03143/20 809
28./29.10.	DDr. Barbara Krempf , Köflach	03144/72 074

NOVEMBER

01.11.	Dr. Rudolf Michael Wieser , Köflach	03144/49 00
04./05.11.	DDr. Barbara Krempf , Köflach	03144/72 074
11./12.11.	Univ.Prof.DDr. Brigitte Wendl , Edelschrott	03145/630
18./19.11.	Dr. Gerhard Bäck , Bärnbach	03142/63 500
25./26.11.	Dr. Johann Schröttner , Krottendorf	03143/35 53

DEZEMBER

02./03.12.	Dr. Danijela Maric , Mooskirchen	03137/47 037
08.12.	Dr. Eva Goda-Unger , Voitsberg	03142/98 202
09./10.12.	Dr. Rainer Zmugg, Voitsberg	03142/23 355
16./17.12.	Dr. Alexandra Eisner , Bärnbach	03142/61 300
23./24.12.	Dr. Brigitte Schultes , Ligist	03143/20 809

Gemeinde

Vorankündigung und Standanmeldung

8. Dezember

WEIHNACHTSMARKT

ab 13.00 Uhr - auf dem Areal des Amtsgebäudes



Es findet heuer wieder ein Weihnachtsmarkt auf dem Areal des Amtsgebäudes statt, bei dem Selbstvermarkter, Vereine, Verbände und Künstler aus der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld die Möglichkeit haben sich zu präsentieren.

Die Gemeindevertretung freut sich auf Ihren Besuch!

Standanmeldungen sind persönlich bis 20.11.2023 im Gemeindeamt Krottendorf möglich, wobei eine konkrete Zusage erst später gemacht werden kann.